



# mit für sozialen Zusammenhalt einander

Seminare, Lehrgänge, Fortbildungen

## BILDUNGSPROGRAMM 2023

### INHALT

Vorworte, Einleitung und Fortbildungsplan	4-7
<i>ankommen</i> <b>Einführung und Basiswissen</b>	<b>8-17</b>
<i>verstehen</i> <b>Seminare: Beratung, Begleitung und Betreuung</b>	<b>18-45</b>
<i>wachsen</i> <b>Seminare: Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsförderung</b>	<b>46-57</b>
<i>entdecken</i> <b>Seminare: Digitales Lernen</b>	<b>58-63</b>
<i>erleben</i> <b>Seminare: Vernetzung und Austausch</b>	<b>64-69</b>
<i>vertiefen</i> <b>Lehrgänge</b>	<b>70-95</b>
<i>begegnen</i> <b>LeiterInnen-Fortbildungen</b>	<b>96-111</b>
Kontakt und Impressum	<b>115</b>



v.l.n.r.:

**MMag. Gernot Koren, MAS**  
Geschäftsführer von  
pro mente OÖ und der  
pro mente Plus GmbH

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Andrea Viertelmayr**  
Teamleiterin Sicherheits- und  
Gesundheitsmanagement &  
Unternehmensangebote

**Fritz Danko**  
Teamleiter Recruiting und  
Personalentwicklung

**Mag.<sup>a</sup> Barbara Gschwandtner**  
Abteilungsleiterin  
Personalmanagement

## Miteinander für psychische **Gesundheit**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

### VORWORTE

Aus- und Fortbildungen sind zentraler Bestandteil eines gelingenden Berufswegs und wesentliches Mittel, die Qualität unserer Arbeit zu sichern, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Das daraus gewonnene Wissen ist Garant für alle Beteiligten, ein Miteinander für psychische Gesundheit von MitarbeiterInnen, KlientInnen und Angehörigen bestmöglich leben zu können. Zur Stärkung dieses sozialen Zusammenhalts benötigen wir aktive Kommunikation, das Wohlergehen aller und die Zugehörigkeit zu einem großen Ganzen – zu einer gemeinsamen Idee.

Um all das zu erreichen, haben wir für pro mente OÖ und pro mente Plus eine Bildungsoffensive gestartet, die Ihnen Fortbildungsmöglichkeiten auf dem neuesten Stand des Wissens bietet. Wir haben uns vorgenommen, das umfangreiche Angebot übersichtlich und nachvollziehbar zu gestalten, und

wollen auch den hohen Wert, den die Fortbildung aller MitarbeiterInnen für pro mente OÖ und pro mente Plus hat, aufzeigen. Es geht darum, dass MitarbeiterInnen in ihren ersten Monaten und Jahren als Teil der Organisation gut ankommen können, dass wir einander und die KlientInnen verstehen und gemeinsam wachsen. Dazu gehört auch, digitale Welten zu entdecken und vom gemeinsamen Erfahrungsschatz zu profitieren.

Die angebotenen Lehrgänge dienen dazu, Wissen und Kenntnisse zu vertiefen. LeiterInnen wollen wir in der Frage, wie wir einander begegnen, unterstützen und in ihren Führungsaufgaben bestärken.

Lassen Sie sich begeistern und nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Bildungsprogramms von pro mente OÖ und pro mente Plus!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

voller Freude präsentieren wir unser neues Bildungsprogramm 2023. Wir finden, es kann sich durchaus sehen lassen! Nicht nur aufgrund des neuen Gewands, in dem es sich zeigt, es hat auch inhaltlich einiges zu bieten: Neben mittlerweile etablierten Seminarthemen, wie „Erste Hilfe für die Seele“ und „Zielarbeit, Zielplanarbeit“, werden völlig neue Inhalte angeboten, wie beispielsweise geschlechtliche Vielfalt und Fortbildungen zu forensischen Themen.

Eine der Besonderheiten des vorliegenden Programms ist, dass erstmalig ein gemeinsames Angebot für pro mente OÖ und pro mente Plus geschaffen wurde.

Das Bildungsprogramm wurde anhand von Rückmeldungen und Bedarfen erstellt und

enthält umfangreiche Angebote für alle MitarbeiterInnen aus den unterschiedlichen Fach- und Leistungsbereichen.

Neben den vielen fachlich fundierten Inhalten bietet es außerdem Fortbildungen für die persönliche Entwicklung und Gesundheitsförderung. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang die Seminare „Schau auf dich“ und „Die heilsame und stärkende Wirkung von Humor“.

Doch am besten Sie überzeugen sich selbst und blättern einfach mal durch.

Wir freuen uns über Anmerkungen zum bestehenden Angebot sowie Anregungen über zukünftige Fortbildungsthemen unter [fortbildung@promenteoee.at](mailto:fortbildung@promenteoee.at).



**Organisationsteam**, v.l.n.r.: Nadine Schinking, Andrea Viertelmayr, Judith Leitner, Margarete Jungwirth, Fritz Danko, Lara Fallmann, Lisa Endfellner

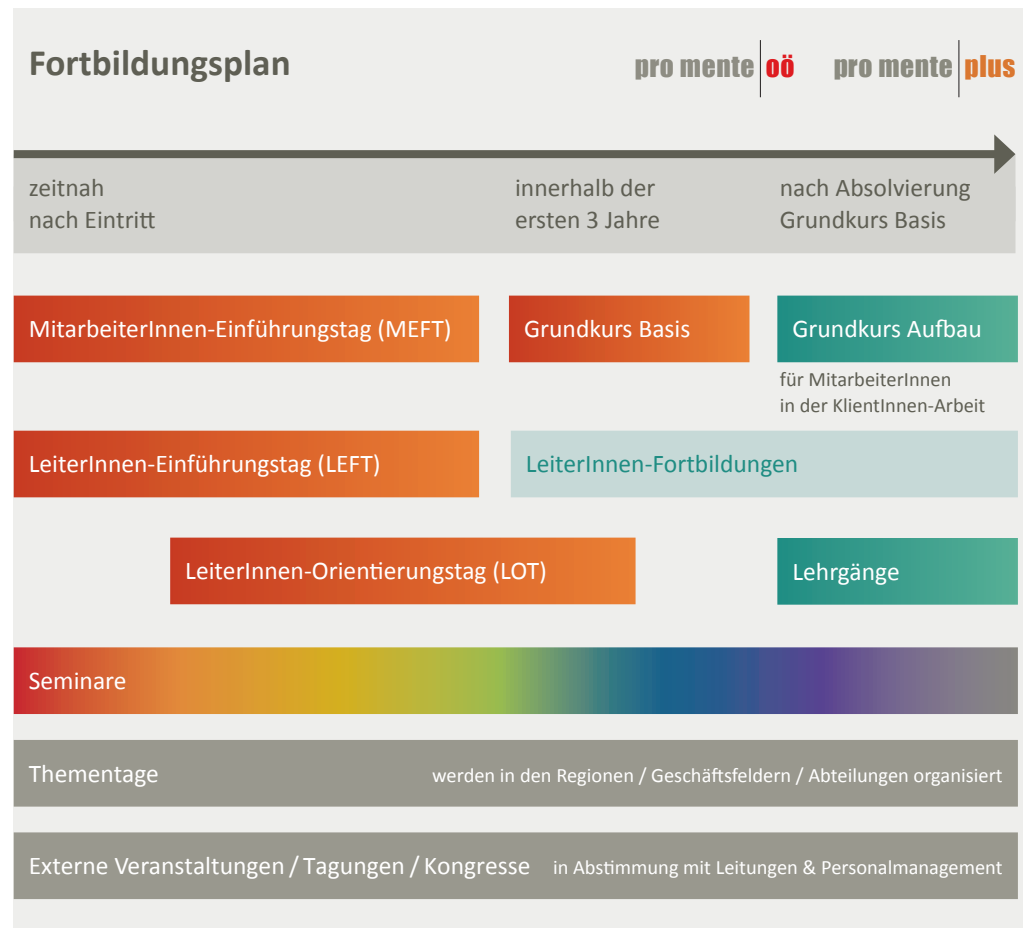
# Fortbildung? Ja!

## Aber wann und wie viel?

pro mente ist es wichtig, dass alle MitarbeiterInnen zur Qualitätssicherung, aber auch für die persönliche Weiterentwicklung regelmäßig Fortbildungen besuchen.

Die Angebote dienen einerseits zur Erfüllung der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung – je nach Berufsausbildung der MitarbeiterInnen – und andererseits ist es uns ein großes Anliegen, mit dem vorliegenden Programm individuelle Bedürfnisse nach beruflicher Fortbildung abzudecken.

Der Fortbildungsplan liefert einen Überblick über alle angebotenen Fortbildungsformate:



Für neue MitarbeiterInnen und neue Leitungsgibt es den MitarbeiterInnen-Einführungstag (MEFT), den LeiterInnen-Einführungstag (LEFT) sowie den LeiterInnen-Orientierungstag, um ein besseres Ankommen und Einfinden im Hinblick auf den neuen Job bzw. die neue Leitungsfunktion zu ermöglichen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf den nächsten Seiten in der Seminarkategorie „Einführung und Basiswissen“.

Der Grundkurs Basis und die vielfältigen Seminare, Thementage und LeiterInnen-Fortbildungen formen ein wesentliches Fundament der beruflichen Weiterentwicklung von pro mente.

Die Entscheidung, welche berufliche Weiterbildung konsumiert werden kann, ist im Einvernehmen mit dem oder der direkten Vorgesetzten zu treffen. Grundsätzlich soll jede/r MitarbeiterIn mindestens ein Seminar aus dem Bildungsprogramm oder einen von der Regionalleitung bzw. von der Geschäftsfeldleitung organisierten Thementag pro Jahr besuchen. Die Absolvierung der Fortbildungen ist im Rahmen eines Kontingents (im Ausmaß von einer Wochenarbeitszeit pro Kalenderjahr) innerhalb der Arbeitszeit möglich.

Externe Veranstaltungen wie Tagungen und Kongresse können weiterhin in Absprache mit der/dem direkten Vorgesetzten und nach der Bewilligung der Abteilungsleitung Personalmanagement besucht werden.

Weitere Details und Hinweise entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Ordner im Intranet: <https://intranet.promenteoee.at>

**NEU** Neu ist, dass jede/r MitarbeiterIn pro Jahr ein Seminar aus dem Bildungsprogramm von pro mente ganz nach eigenem Wunsch besuchen kann. Dabei ist weder eine fachliche Passung in Bezug auf

den eigenen Arbeitsbereich notwendig, noch muss dies die vorgesetzte Person inhaltlich befürworten. Die Seminarkosten inkl. Fahrt- und Verpflegungskosten werden wie üblich von pro mente getragen. Die Teilnahme erfolgt jedoch in der Freizeit. Wichtig ist daher, dass mit dem oder der direkten Vorgesetzten für die Seminarzeit Urlaub bzw. Zeitausgleich vereinbart wird.

Um die vorhandenen Seminarplätze gut zu nutzen und die Weiterbildungen vielen KollegInnen zu ermöglichen, ist eine verbindliche Anmeldung bzw. eine verlässliche Bekanntgabe von Verhinderungen unabdingbar.

### Wie melde ich mich an?

Bei der Anmeldung zu Fortbildungen sind zwei Anmeldefristen zu beachten:

- Für Fortbildungen, die im Zeitraum Jänner bis Juli 2023 stattfinden, gilt die **Anmeldefrist bis 25. Jänner 2023**.
- Für Fortbildungen, die im Zeitraum August bis Dezember 2023 stattfinden, gilt die **Anmeldefrist bis 30. Juni 2023**.
- Anmeldungen für Seminare und Grundkurse bzw. Lehrgänge erfolgen gesammelt durch die dritte Führungsebene (Teamleitung, Betriebsleitung oder Einrichtungsleitung).
- Anmeldungen für LeiterInnen-Fortbildungen erfolgen durch die zweite Führungsebene.

Alle Anmeldungen bitte per Mail an [fortbildung@promenteoee.at](mailto:fortbildung@promenteoee.at) unter Nennung von:

- Fortbildungsnummer
- Titel der Fortbildung
- Name des/der MitarbeiterIn.

Die Geschäftsführung von pro mente OÖ und pro mente Plus ist bestrebt, allen MitarbeiterInnen den bestmöglichen Wissensstand über die Ziele, Organisation und Arbeitsweise der jeweiligen Einrichtung zu vermitteln.

---

## MitarbeiterInnen-Einführungstag (MEFT)

Um dies zu gewährleisten, findet für alle neuen MitarbeiterInnen von pro mente OÖ und von pro mente Plus mehrmals im Jahr ein MitarbeiterInnen-Einführungstag (MEFT) statt.

Dabei geht es um das Kennenlernen anderer MitarbeiterInnen und Bereiche sowie die Möglichkeit der Vernetzung.

Neue MitarbeiterInnen werden von der Abteilung Personalmanagement zum MitarbeiterInnen-Einführungstag eingeladen. Die Teilnahme am MEFT erfolgt in der Regel innerhalb des ersten halben Jahres nach Arbeitsbeginn.

---

## LeiterInnen-Einführungstag (LEFT)

Neue LeiterInnen und bereits bestehende MitarbeiterInnen, die eine Leitungsfunktion übernehmen, bekommen beim LeiterInnen-Einführungstag (LEFT) eine Orientierungshilfe für ihre künftigen Aufgaben. Dies erfolgt durch Kurzvorträge der Geschäftsführung und aller AbteilungsleiterInnen der Zentrale von pro mente.

Der LEFT findet mehrmals jährlich statt und soll innerhalb des ersten halben Jahres nach Eintritt bzw. Übernahme einer Leitungsfunktion besucht werden. Neue LeiterInnen werden ebenfalls von der Abteilung Personalmanagement eingeladen.

---

## LeiterInnen-Orientierungstag (LOT)

Der LeiterInnen-Orientierungstag (LOT) soll ein gewisses Grundwissen vermitteln und zu Rollenklarheit verhelfen. In vier Kurzworkshops werden wesentliche Führungsthemen bearbeitet.

Auch dieses Format wird mehrmals jährlich angeboten. Die Einladung erfolgt durch die Abteilung Personalmanagement.

Zur Vertiefung der Inhalte werden LeiterInnen-Fortbildungen angeboten, die zu einem späteren Zeitpunkt besucht werden können (siehe LeiterInnen-Fortbildungen ab Seite 96).

# Einführung und Basiswissen



ankommen

[ 'an ,kɔmən ]

[1] wohlwollend aufgenommen werden  
[2] sich einfinden [3] auf etwas ankommen:  
der entscheidende, wichtige Punkt sein

# Grundkurs Basis pro mente OÖ

Der Sozialpsychiatrische Grundkurs ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Teamarbeit und bietet MitarbeiterInnen im sozialpsychiatrischen und psychosozialen Arbeitsfeld die Möglichkeit der Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenzen.

Die praxisnahe Verknüpfung aus theoretischem Wissen, gruppenspezifischer Methodenarbeit und Selbsterfahrung sowie die interdisziplinäre Zusammensetzung der ReferentInnen ermöglichen den TeilnehmerInnen eine qualitativ hochwertige Auseinandersetzung mit verschiedenen Fach-, Wissens- und Erfahrungsbereichen, die dem State of the Art entspricht.

## Lernergebnisse:

- Einführung in psychosoziales und sozialpsychiatrisches Basiswissen
- Vernetzung von multiprofessionellen Arbeits- und Sichtweisen
- Kennenlernen von diversen psychosozialen Modellen, Strömungen und Haltungen
- Reflexion des eigenen Arbeitsumfeldes und der eigenen Psychohygiene
- Überblick über Betreuungsangebote im psychosozialen und sozialpsychiatrischen Kontext
- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen jeglicher Herkunftspersonen für den psychosozialen Arbeitskontext

## Modul 1: Kommunikation und Konfliktmanagement

Dieses Modul richtet den Fokus auf die unterschiedlichen Aspekte und Einflussfaktoren einer zielorientierten Kommunikation und beleuchtet anhand praktischer Fallbeispiele präventive Ansätze des Konfliktmanagements.

**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Renate Binder

## Modul 2: Grundlagen der psychosozialen Arbeit

Psychosoziale Arbeit umfasst im Betreuungskontext verschiedene Handlungsfelder und Methoden.

Ziel dieses Moduls ist es unter anderem, diese Aspekte darzustellen und die dazugehörigen Haltungen, Berufsbilder und Aufgabengebiete zu erläutern und gemeinsam zu reflektieren.

**Referentin:** Birgit Dürk

## Modul 3: Rechtliche Grundlagen

Ziel dieses Moduls ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verschaffen, die für Tätigkeiten im psychosozialen/sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld prägend sind. Nach einer Übersicht über die wichtigsten Rechtsquellen erfolgt eine nähere Auseinandersetzung mit einigen zentralen rechtlichen Themen, wobei die Schwerpunktauswahl aus den vorgeschlagenen Themenbereichen durch die Gruppe selbst erfolgen soll. Neben theoretischen Inputs soll ausreichend Raum für Diskussionen und individuelle Fragestellungen bleiben.

**Referentin:** Dr. Karin Thonhofer-Herndler

## Modul 4: Dokumentation

Dokumentation ist ein immanenter Bestandteil der alltäglichen psychosozialen Arbeit. Dieses Seminar behandelt wichtige Aspekte professionellen Dokumentierens und Schreibens.

Dokumentation dient als gesetzlich vorgeschriebener Nachweis professioneller Arbeit, Grundlage für Hypothesenbildung und Zielfindung, Gewährleistung der Kontinuität in der Betreuung und Begleitung, Qualitätssicherung sowie als Reflexionsinstrument.

**Referent:** Michael Gschwandtner, MMH

## Modul 5: Krisenintervention

In diesem Modul steht die Definition von Krise und ihren Auswirkungen auf den verschiedensten Ebenen im Mittelpunkt. Anhand eines Modells wird erläutert, wie Krisen erfasst werden können, welche Schritte zu setzen sind und welche Angebote zur Verfügung stehen.

Methodisch erfolgt die Bearbeitung dieses Themas in Form von gemeinsamen Reflexionen und Kleingruppenarbeit.

**Referentinnen:** Daniela Ortner, BA und Mag.<sup>a</sup> Gabriele Murauer

## Modul 6: Krankheitsbilder und Psychopharmakologie


Ziel dieses Moduls ist es, Grundbegriffe und Menschenbilder (in) der Psychiatrie zu vermitteln und zu diskutieren sowie die gängigen Begriffe und Kategorien der Beschreibung von Krankheitsbildern und Behandlungsansätzen zu erläutern. Dem Aspekt des multiprofessionellen Arbeitens wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

**Referentin:** Dr. Esther Wilfinger

Termine: Siehe Seiten 12 und 13  
Mehr Informationen zu den ReferentInnen:  
Siehe Seite 17

## Grundkurs Basis

pro mente OÖ

 **Zielgruppe:**  
neue MitarbeiterInnen  
von pro mente OÖ

 **Orte:**

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

oder

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

 **Nummern:**

GK-BM-23-4001-1 bis 6  
GK-BM-23-4002-1 bis 6  
GK-BM-23-4003-1 bis 6  
GK-BM-23-4004-1 bis 6

 **Termine:**

**1. Grundkurs Basis Frühling:** GK-BM-23-4001  
**Ort:** Seminarhotel Wesenufer und online

**Kommunikation und Konfliktmanagement**  
**Montag, 6. Februar 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr, in Wesenufer

**Krisenintervention**  
**Dienstag, 7. Februar 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr, in Wesenufer

**Grundlagen der psychosozialen Arbeit**  
**Montag, 6. März 2023,** 08:30 bis 16:30 Uhr, online

**Rechtliche Grundlagen**  
**Dienstag, 7. März 2023,** 08:30 bis 12:00 Uhr, online

**Dokumentation**  
**Mittwoch, 8. März 2023,** 08:30 bis 12:00 Uhr, online

**Krankheitsbilder und Psychopharmakologie**  
**Mittwoch, 12. April 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr, in Wesenufer  
**Donnerstag, 13. April 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr, in Wesenufer

**2. Grundkurs Basis Sommer:** GK-BM-23-4002  
**Ort:** Seminarhotel Wesenufer

**Kommunikation und Konfliktmanagement**  
**Montag, 24. April 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr

**Grundlagen der psychosozialen Arbeit**  
**Dienstag, 25. April 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Rechtliche Grundlagen**  
**Montag, 15. Mai 2023,** 09:00 bis 12:30 Uhr

**Dokumentation**  
**Montag, 15. Mai 2023,** 13:30 bis 17:00 Uhr

**Krisenintervention**  
**Dienstag, 16. Mai 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Krankheitsbilder und Psychopharmakologie**  
**Mittwoch, 21. Juni 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr  
**Donnerstag, 22. Juni 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

 **Termine:**

**3. Grundkurs Basis Herbst:** GK-BM-23-4003  
**Ort:** Seminarhotel Wesenufer

**Kommunikation und Konfliktmanagement**  
**Montag, 11. September 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr

**Grundlagen der psychosozialen Arbeit**  
**Dienstag, 12. September 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Rechtliche Grundlagen**  
**Montag, 2. Oktober 2023,** 09:00 bis 12:30 Uhr

**Dokumentation**  
**Montag, 2. Oktober 2023,** 13:30 bis 17:00 Uhr

**Krisenintervention**  
**Dienstag, 3. Oktober 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Krankheitsbilder und Psychopharmakologie**  
**Mittwoch, 15. November 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr  
**Donnerstag, 16. November 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

**4. Grundkurs Basis Winter:** GK-BM-23-4004  
**Ort:** pro mente OÖ, Wiener Straße 317, 4030 Linz

**Kommunikation und Konfliktmanagement**  
**Montag, 16. Oktober 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr

**Grundlagen der psychosozialen Arbeit**  
**Dienstag, 17. Oktober 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Dokumentation**  
**Montag, 13. November 2023,** 09:00 bis 12:30 Uhr

**Rechtliche Grundlagen**  
**Montag, 13. November 2023,** 13:30 bis 17:00 Uhr

**Krisenintervention**  
**Dienstag, 14. November 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Krankheitsbilder und Psychopharmakologie**  
**Mittwoch, 13. Dezember 2023,** 09:00 bis 18:00 Uhr  
**Donnerstag, 14. Dezember 2023,** 09:00 bis 17:00 Uhr

## Grundkurs Basis

pro mente OÖ

**Information** 

Zeitplan des jeweils  
6. Moduls (zweitägig)  
mit Dr. Esther Wilfinger  
(Krankheitsbilder und  
Psychopharmakologie):

1. Tag:  
09:00 bis 10:00 Uhr  
mit Geschäftsführung

10:00 bis 18:00 Uhr  
mit Dr. Wilfinger

2. Tag:  
09:00 bis 17:00 Uhr  
mit Dr. Wilfinger

# Grundkurs Basis pro mente Plus

Psychisch erkrankte StraftäterInnen wieder in die Gesellschaft einzugliedern, ist ein hochkomplexer Auftrag. Um neuerliche Straftaten zu verhindern, sind Kenntnisse über spezifische Rahmenbedingungen und Wissen zu zielführenden Unterstützungsmaßnahmen erforderlich. Mittels theoretischer Inputs und Vortragenden aus dem forensischen und sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld wird ein Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen. Zusätzlich werden häufige psychiatrische Störungsbilder und Risiken in Unterbringungen des Maßnahmenvollzugs aufgezeigt. Durch die praxisnahe Auseinandersetzung mit Alltagssituationen und den Umgang mit Krisensituationen erhalten die Teilnehmenden das notwendige Rüstzeug für das eigene Arbeitsumfeld.

## Lernergebnisse:

- Einführung in forensisches und sozialpsychiatrisches Basiswissen
- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen jeglicher Herkunftsprofession für den Arbeitskontext in der forensischen Betreuung
- Vernetzung von multiprofessionellen Arbeits- und Sichtweisen
- Kennenlernen von Methoden und Werkzeugen für den Einsatz im forensischen Alltag
- Kennenlernen von Strategien im Umgang mit Krisen
- Reflexion des Gelernten

## Modul 1: Grundlagen Persönlichkeitsstörungen

Persönlichkeitsstörungen sind komplexe Erkrankungen, deren Auswirkungen für BetreuerInnen in sozial-forensischen Versorgungssystemen oft extrem herausfordernd sind. In diesem Modul werden spezifische Charakteristika der Störungen erläutert, insbesondere wird auf die aus der Betreuung resultierenden problematischen Interaktionsmuster eingegangen. Anhand klinischer Beispiele wird diskutiert, wie die störungsspezifischen Schwierigkeiten erkannt und klinisch-theoretisch beschrieben werden können. Es wird vermittelt, wie ein konstruktiver Umgang mit der Problematik im institutionellen Setting gelingen kann.

Referentin: Mag.<sup>a</sup> Joanna Eckhart

## Modul 2: Psychiatrische Krankheiten – Symptome und Diagnosen

In diesem Modul werden theoretische Grundlagen für die häufigsten psychiatrischen Störungsbilder zurechnungsunfähiger RechtsbrecherInnen vermittelt. Des Weiteren wird der Zusammenhang von Schizophrenie und Gefährlichkeit thematisiert. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden Wissen über die Erstellung von psychiatrischen Gutachten und ihre Verwendung in der Betreuungspraxis.

Referentin: Prim.<sup>a</sup> Dr. Adelheid Kastner

## Modul 3: Psychiatrische Behandlungsmöglichkeiten

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen medikamentöser und nicht-medikamentöser Therapieverfahren. Die Teilnehmenden lernen die Psychiatrie als Teilgebiet der Medizin kennen, erhalten Basiswissen zur Diagnostik und lernen verschiedenen Diagnosegruppen im Maßnahmenvollzug gemäß §21 Abs. 1 StGB kennen. Darüber hinaus werden Nutzen-Risiko-Bewertungen, Indikation – Kontraindikationen und unerwünschten Wirkungen thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Krankheiten aus dem schizophrenen Formenkreis (Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Verlauf).

Referent: Dr. Rainer Kaufmann

## Modul 4: Deeskalationsstrategien in forensischen Einrichtungen

Die Teilnehmenden dieses Moduls lernen Ursachen aggressiver bzw. herausfordernder Verhaltensweisen anhand des neurobiologischen Erklärungsmodells in der Theorie kennen. Um die eigene Stressachse besser zu verstehen, wird im Vorfeld die Dynamik von konfliktären und negativen Interaktionsmustern behandelt. Darüber hinaus werden in Situationstrainings Techniken der verbalen Deeskalation und Körperintervention vermittelt und die Wichtigkeit von beziehungs- und bindungsorientierter Betreuung als maßgeblicher Faktor für Gewaltprävention erläutert.

Referent: Peter Kraus

## Modul 5: Grundlagen der Krisenintervention und der Krisen- und Suizidprävention

In diesem Modul steht die Definition von Krise und ihren Auswirkungen auf verschiedensten Ebenen im Mittelpunkt. Anhand eines Modells wird erläutert, wie Krisen erfasst werden können, welche Schritte zu setzen sind und welche Angebote zur Verfügung stehen. Methodisch erfolgt die Bearbeitung dieses Themas in Form von gemeinsamen Reflexionen und Kleingruppenarbeit, hierfür dürfen und sollen eigene Fälle und Fragestellungen eingebracht werden.

Referentinnen: Daniela Ortner, BA und Mag.<sup>a</sup> Gabriele Murauer

## Modul 6: Rechtliche Grundlagen des Maßnahmenvollzugs

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über rechtliche Grundlagen für die Anordnung der Einweisung und den anschließenden Vollzug der freiheitsentziehenden Maßnahme. Darüber hinaus werden wesentliche Normen des StGB, der StPO und der StVG behandelt. Neben einer gemeinsamen und anschaulichen Betrachtung des Anwendungsbereichs werden zentrale Fragestellungen im maßnahmenrechtlichen Kontext diskutiert.


Referent: Mag. Dr. Siegmund Lengauer

Termine: Siehe Seite 16  
Mehr Informationen zu den ReferentInnen:  
Siehe Seite 17



## Grundkurs Basis

pro mente Plus

 **Zielgruppe:**  
neue MitarbeiterInnen  
von pro mente Plus

 **Orte:**

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

oder

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

 **Nummern:**

GK+-B-23-0001-1 bis 6



**Termine:**

---

### Grundlagen Persönlichkeitsstörungen

**Dienstag, 19. September 2023**, 10:00 bis 18:00 Uhr  
in Wesenufer

---

### Psychiatrische Krankheiten – Symptome und Diagnosen

**Mittwoch, 20. September 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr  
in Wesenufer

---

### Psychiatrische Behandlungsmöglichkeiten

**Dienstag, 3. Oktober 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr  
in Linz

---

### Deeskalationsstrategien in forensischen Einrichtungen

**Montag, 23. Oktober 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr  
in Linz

---

### Grundlagen der Krisenintervention und der Krisen- und Suizidprävention

**Mittwoch, 8. November 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr  
in Linz

---

### Rechtliche Grundlagen des Maßnahmenvollzugs

**Montag, 27. November 2023**, 09:00 bis 13:00 Uhr  
in Linz

**ReferentInnen der Grundkurse:**



#### **Mag.ª Renate Binder**

Trainerin für Kommunikation  
und Konfliktmanagement, Be-  
reichsleiterin Verwaltung und  
Organisation im Sonnenpark  
Lans der pro mente Reha GmbH



#### **Birgit Dürk**

Teamleiterin des Sozialpsychi-  
atrischen Ambulanzentrums  
im Neuromed Campus in Linz



#### **Mag.ª Joanna Eckhart**

Klinische und Gesundheits-  
psychologin in der JA Wien  
Mittersteig, aktuell als  
Leiterin des therapeutischen  
Fachbereichs tätig



#### **Michael Gschwandtner, MMH**

Abteilungsleiter Qualitäts-  
management, Sozialarbeiter,  
Master Mental Health



#### **Dr. Karin Thonhofer-Herndler**

Studium der  
Rechtswissenschaften,  
eingetragene Mediatorin



#### **Prim.ª Dr. Adelheid Kastner**

Fachärztin Psychiatrie und  
Neurologie, Gerichtspsych.,  
Aufbau und Leitung forens.  
Nachbetreuungsambulanzen,  
Chefärztin forens. Abt. LNK  
Linz, Gerichtsgutachterin



#### **Dr. Rainer Kaufmann**

Facharzt für Psychiatrie  
und psychotherap. Medizin,  
Oberarzt für Psychiatrie mit  
forens. Schwerpunkt am  
Neuromed Campus in Linz



#### **Peter Kraus**

Fachkrankenpflege für  
Psychiatrie, Beauftragter der  
medizinischen Einrichtung  
des Bezirks Oberpfalz für  
Deeskalationsmanagement  
und Patientensicherheit



#### **Mag. Dr. Siegmur Lengauer**

Universitätsassistent am  
Institut für Strafrechtswis-  
senschaften, Abteilung für  
Grundlagen der Strafrechts-  
wissenschaften und Wirt-  
schaftsstrafrecht



#### **Mag.ª Gabriele Murauer**

Teamleiterin und Beraterin  
der Krisenhilfe OÖ, Klinische  
und Gesundheitspsychologin,  
psychologische Entspan-  
nungstherapeutin



#### **Daniela Ortner, BA**

Mitarbeiterin der Krisenhilfe  
OÖ, Arbeit mit forensisch-  
psychiatrischen KlientInnen  
im Zwangskontext sowohl  
intra- als auch extramural



#### **Dr. Esther Wilfinger**

Ärztin für Allgemeinmedizin,  
Fachärztin für Psychiatrie  
im Salzkammergutklinikum  
Vöcklabruck, niedergelassene  
Fachärztin mit Schwerpunkt  
Gerontopsychiatrie

ICF – Einführung und praktische Einblicke	20
Sicherheitsschulung und Deeskalationstraining	21
Menschen mit Demenz verstehen lernen	22
Umgang mit Grenzen in der Betreuung	23
Sexualität in der Betreuungsarbeit	24
Visualisierung im Betreuungskontext	25
Is(s) was?!	26
Zielarbeit und Zielplanarbeit	27
Suizidprävention	28
Stärke statt Macht durch „Neue Autorität“	29
Geschlechtliche Vielfalt – vielfältige Lebensrealitäten	30
Heimaufenthaltsgesetz und Erwachsenenschutzrecht	31
Motivational Interviewing	32
Sekundäre Traumatisierung im psychosozialen Bereich	33
Widerstand macht Sinn	34
Gefährlichkeitsprognosen	35
Gesehen werden!	36
Sport und Bewegung bei psychischen Erkrankungen	37
Suizidprävention	38
Bindungsgeleitete Interventionen	39
Gewalt- und Extremismusprävention	40
Verbotene Lust	41
Ergonomie in der Pflege	42
Wer fragt der führt – weniger sagen und mehr fragen!	43
Schreibwerkstatt	44
SystemsprengerInnen – bin ich hilflos?	45

# Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung

verstehen

[fɛʁ'ʃteːən]

[1] ein besonderes (Fach-, Sach- oder Erfahrungs-)  
Wissen aufweisen [2] vertraut sein  
[3] genau Bescheid wissen

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Donnerstag  
26. Jänner 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

Interessierte



### Nummer:

SE-23-1001-OÖ

## ICF

### Einführung und praktische Einblicke

Im ersten Teil wird eine Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) gegeben. Die Entwicklung wird skizziert, der aktuelle Forschungsstand beleuchtet und zentrale Fragen werden geklärt: Was ist die ICF? Warum und wofür wird sie gebraucht? Wie praxisrelevant ist sie in der Anwendung? Im zweiten Teil wird ein Blick auf Tätigkeitsbereiche von pro mente OÖ geworfen. Ziel ist, anhand praktischer Beispiele nachzuzeichnen, wo wir ICF-nahe arbeiten. Es gilt die Vorteile dieses Systems für die Tätigkeitsbereiche von pro mente OÖ auszuloten – weil: ICF ist ein System der Zukunft, mit dem wir uns schon jetzt beschäftigen müssen, um am Puls der Zeit zu bleiben.

#### Lernergebnisse:

- Wissen über die ICF: Was? Warum? Wofür? Woher?
- Welche Anwendungsfelder gibt es und wie sieht dort die ICF-Verankerung aus?
- Wo arbeiten wir innerhalb pro mente OÖ ICF-basiert?
- ICF-Logik erkennen können (in Instrumenten, im täglichen Arbeiten)

### ReferentInnen:



#### Mag.<sup>a</sup> Fabiola Gattringer, BEd.

Teamleiterin Forschung & Projekte, Soziologin, Pädagogin

#### Michael Gschwandtner, MMH

Abteilungsleiter Qualitätsmanagement,  
Sozialarbeiter, Master Mental Health

## Sicherheitsschulung und Deeskalationstraining

In Situationen mit gewaltbereiten Personen stehen MitarbeiterInnen Aggression und Gewalt macht- und hilflos gegenüber. Ziel dieses Seminars ist es, diesem Ohnmachtsgefühl entgegenzuwirken, Zugang zu den eigenen inneren und äußeren Möglichkeiten der Situationsbewältigung zu finden und dabei das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten setzen zu können. Im Vordergrund steht die Erweiterung der persönlichen Wahrnehmung, um kritische und gefährliche Situationen im Alltag rascher zu erkennen, und das Erlernen von Fähigkeiten, um situationsgerecht zu reagieren. Anmerkung: Bitte bringen Sie Turnbekleidung und saubere Sportschuhe mit.

#### Lernergebnisse:

- Sensibilisierung zum Thema Gewalt und Konfliktentstehung, die zu Veränderungen im persönlichen Verhalten führt
- Erlernen von deeskalierenden Selbstverteidigungstechniken
- Vermittlung von einfachen Techniken zum Selbstschutz und Schutz der BewohnerInnen durch „kontrollierten Umgang mit Gewalt und Aggression“ (Selbstschutz/Fremdschutz)
- Vermittlung der rechtlichen Grundlagen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus

### Referent:



#### Ulrich Gruber

Trainer für Gewaltprävention und Krav Maga-Selbstverteidigung, staatlich geprüfter Diplom-Fitnesstrainer (Bundessportakademie Linz)

## Seminare

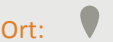
Beratung, Begleitung  
und Betreuung

NEU



### Termin:

Montag  
6. Februar 2023  
10:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Feel Well – City Sports  
and Wellness Club  
Rainerstraße 6-8  
4020 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen  
von pro mente Plus,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1002-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Montag  
13. Februar 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen des  
Bereichs Wohnen und  
der mobile Betreuung  
und Hilfe



### Nummer:

SE-23-1004-OÖ

# Menschen mit Demenz verstehen lernen

## Hintergrundwissen, Krankheitsbild und Methoden

Demenz ist nicht gleich Demenz. Entscheidend für eine angemessene Begleitung demenziell erkrankter Menschen ist die Kenntnis über die verschiedenen Formen einer Demenz. Dieses Seminar gibt Einblick über die verschiedenen Krankheitsbilder von Demenz und es werden praxisnahe Beispiele für den angemessenen Umgang mit KlientInnen in der Alltagsbegleitung durchgeführt. Es bietet sich dadurch die Chance, KlientInnen besser zu verstehen und das eigene Verhalten an die Erkrankung des Betroffenen anzupassen. Das Hintergrundwissen gibt Sicherheit in der Kommunikation mit demenziell erkrankten Personen und hilft gleichzeitig, sich z. B. bei herausforderndem Verhalten besser abzugrenzen.

### Lernergebnisse:

- Erkenntnis: Demenz ist nicht Demenz.
- Welche Methoden man bei welcher Form von Demenz anwendet.
- Wie man Ängste und Unsicherheiten von an Demenz erkrankten Personen lindert.
- Wie man mit herausfordernden Verhaltensweisen deeskalierend und angemessen umgeht.
- „Psychohygiene“ – gibt uns die Möglichkeit ruhig und gelassen auf die erkrankte Person einzugehen.

### Referent:



#### Stefan Edtmayr

Selbständiger Validationstrainer und -lehrer,  
systemischer Coach, Lebens- und Sozialberater

# Umgang mit Grenzen in der Betreuung

In der praktischen Arbeit sind wir täglich mit Grenzen konfrontiert, bspw. durch „Grenzüberschreitungen“ von KlientInnen, bei der Nähe-Distanz-Regulierung in der direkten Betreuung oder den Grenzen durch leistungsspezifische Rahmenbedingungen und Vorgaben. Grenzen sollen einerseits „klar“ sein, müssen aber dennoch immer wieder verhandelt bzw. auf die konkrete Herausforderung angepasst werden. Ziel dieses Seminars ist, anhand konkreter Alltagssituationen hilfreiche, konstruktive und kreative Handlungsoptionen zu suchen, zu entwickeln und die Spiel- und Handlungsräume auf den verschiedenen Ebenen auszuloten, um einen professionellen „Umgang mit Grenzen“ zu finden.

### Lernergebnisse:

- Mehr Sicherheit im Umgang mit Grenzen in der täglichen Arbeit
- Austausch mit KollegInnen aus anderen Leistungsbereichen
- Entwicklung neuer Ideen durch Bearbeitung von Fallbeispielen

### ReferentInnen:



#### Johanna Franzmair, MMH

Qualitätsmanagerin Wohnen, Sozialarbeiterin,  
Master Mental Health

#### Michael Gschwandtner, MMH

Abteilungsleiter Qualitätsmanagement,  
Sozialarbeiter, Master Mental Health

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Mittwoch  
1. März 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in der  
KlientInnenarbeit



### Nummer:

SE-23-1005-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Dienstag  
21. März 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen des  
Bereichs Wohnen, der  
mobilen Betreuung und  
Hilfe und der fähigkeits-  
orientierten Aktivität



### Nummer:

SE-23-1038-OÖ

# Sexualität in der Betreuungsarbeit

Sexualität ist als wesentlicher Bestandteil menschlichen (Er-) Lebens auch Teil der Betreuungsarbeit. Alle Menschen haben – unabhängig vom Lebens- und Betreuungskontext – ein Recht auf Sexualität, Intimität und Beziehung. In diesem Seminar werden die wichtigsten Grundlagen für den Umgang mit Sexualität in der direkten Betreuungs- und Beziehungsarbeit gemeinsam durchgegangen und vermittelt.

Bearbeitet werden folgende Inhalte: Allgemeine Grundpositionen, Haltungen, Werte und Normen, das sexualpädagogische Konzept, Rechtliches und das Thema Sexarbeit.

### Lernergebnisse:

- Reflexion der eigenen Haltungen zum Thema Sexualität
- Erwerb relevanter rechtlicher Kenntnisse
- Kenntnis des sexualpädagogischen Konzepts von pro mente OÖ

## Referentinnen:



### Magdalena Plasser, MA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektmanagerin im Team Forschung & Projekte, Soziologin, Sozialarbeiterin

### Mag.<sup>a</sup> Fabiola Gattringer, BEd.

Teamleiterin Forschung & Projekte, Soziologin, Pädagogin

# Visualisierung im Betreuungskontext

Ein Seminar für Menschen, die komplexe Themen unkompliziert darstellen möchten

Im Seminar geht es darum, dass Sie die Technik der Visualisierung mit einfachen Mitteln lernen und umsetzen können, Sie müssen dafür nicht zeichnen können. Durch Visualisierungen können Sie die Personen, mit denen Sie arbeiten, leichter erreichen, Inhalte und Themen einfacher vermitteln. Die von Ihnen gezeichneten Grafiken haben auch die Wirkung einer Memo-Technik. Sie können besprochene Themen in den Grafiken verankern, damit es für Sie und für die Personen, mit denen Sie arbeiten, einfacher ist, das Besprochene zu behalten und sich wieder daran zu erinnern, Vereinbarungen werden dadurch leichter umgesetzt.

### Lernergebnisse:

- Darstellung von Symbolen
- Container
- Einfache Figuren
- Visuelle Vokabel

## Referent:



### Erwin Kargl, MSc

Qualitätsmanager,  
Mitarbeiter Krisenhilfe OÖ KaT-Team

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Donnerstag  
23. März 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

online



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1008-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Donnerstag  
30. März 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in der  
KlientInnenarbeit



### Nummer:

SE-23-1009-OÖ

# Is(s) was?!

## Erkennen, Umgang und Behandlung von Essstörungen

Das Ziel des Seminars Essstörungen ist es, dieses komplexe Krankheitsbild besser verstehen zu lernen. Es werden die Themen Krankheitsbild, Früherkennung, Motivationsarbeit und Behandlungsmöglichkeiten schwerpunktmäßig behandelt. Auch störungsorientierte Behandlungselemente und schwierige Therapiesituationen werden erörtert und gemeinsam reflektiert. Es erfolgt zudem eine Auseinandersetzung mit ethischen Aspekten in der Behandlung von EssstörungspatientInnen. Für SeminarteilnehmerInnen besteht auch die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele und Erfahrungen einzubringen und den Rahmen der gemeinsamen Reflexion zu nutzen.

### Lernergebnisse:

- Besseres Verständnis des Krankheitsbilds
- Erlernen eines besseren Umgangs mit EssstörungspatientInnen
- Reduktion der eigenen Hilflosigkeit in schwierigen Therapiesituationen
- Wissen über ambulante und stationäre
- Behandlungsmöglichkeiten

## Referentin:



### Mag.ª Michaela Stadler-Schöny

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Mitarbeiterin Psychosomatik-Department am Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus seit 2009, in freier Praxis seit 2011

# Zielarbeit und Zielplanarbeit

## Bedeutung, Durchführung und Anwendung

Dieser Seminartag ist in zwei ineinandergreifende Teile gesplittet. Im ersten Teil geht es um die Zielarbeit – Definition, Bedeutung, Herangehensweisen. Die Zielarbeit wird dann aus drei Blickwinkeln betrachtet – in unterschiedlichen dynamischen Betreuungssituationen, als gemeinsamer Prozess mit KlientInnen und in Spannungsfeldern (Zielkonflikte). Im zweiten Teil geht es um die Anwendung des Instruments des Zielplans im Arbeitskontext unter Berücksichtigung der allgemeinen und internen Vorgaben.

### Lernergebnisse:

- Bedeutung der Zielarbeit in der Betreuungsarbeit
- Durchführung der Zielarbeit
- Anwendung des Instruments Zielplan
- Zielplanarbeit nicht nur als Pflichtübung einmal jährlich, sondern als selbstverständliches Element der alltäglichen Betreuungsarbeit

## Referenten:



### Erwin Kargl, MSc

Qualitätsmanager,  
Mitarbeiter Krisenhilfe OÖ KaT-Team

### Valentin Schweitzer, MAS

Regionalleiter Traunviertel - Salzkammergut,  
Universtätslehrgang Aufbaustudium Sozialmanagement

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Montag  
17. April 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



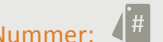
### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in der  
KlientInnenarbeit



### Nummer:

SE-23-1010-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Donnerstag  
4. Mai 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in der  
KlientInnenarbeit



### Nummer:

SE-23-1012-OÖ

# Suizidprävention

Wissen und Fertigkeiten im Umgang mit suizidgefährdeten Personen sollen durch eine Mischung aus Theorievermittlung und Falldarstellungen sowie praktischen Übungen vermittelt werden, um der besonderen Beziehungsproblematik suizidgefährdeter Personen gerecht zu werden. Neben allgemeinen Informationen und Fakten zum Thema Suizid und dem Erlernen von Fertigkeiten im Umgang mit den Betroffenen wird im Seminar thematisiert, wie die Beziehungsaufnahme zu suizidalen Menschen gelingen kann. Die Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie zum Erkennen von Übertragungs- und Gegenübertragungsgefühlen im Kontakt mit suizidalen Menschen soll geschärft werden.

### Lernergebnisse:

- Basale Fakten, gesellschaftliche Vorurteile
- Kriterien zum Erkennen von Suizidalität und zur Einschätzung des Ausmaßes der Suizidgefährdung
- Psychische Funktionen und Gründe für Suizidalität
- Kontaktaufnahme und Gesprächsführung mit suizidalen Menschen
- Prinzipien und Methodik der Krisenintervention bei Suizidalität

## ReferentInnen:



### Mag.ª Susanne Mayr

Mitarbeiterin Psychiatrisches Ambulanzzentrum Steyr und Krisenhilfe OÖ im Akut- und KaT-Team, Klinische und Gesundheitspsychologin

### Christoph Schmidbauer

Stellvertretender Teamleiter Therapiestation Erlenhof, Psychotherapeut

# Stärke statt Macht durch „Neue Autorität“

## „Neue Autorität“ durch Präsenz, Selbstkontrolle und Eskalationsvorbeugung

Erziehungsverantwortliche sind immer öfter mit ängstlichen, zwanghaften oder destruktiven Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Nicht selten fühlen sie sich hilflos und ratlos. Sie ziehen sich zurück, lassen gewähren oder geraten in eskalierende Machtkämpfe. Das Haltungskonzept „Neue Autorität“ (Haim Omer) gründet sich nicht auf Macht, Kontrolle und Durchsetzung, sondern auf Stärke, die aus Beziehung, Verbundenheit und Kooperation entsteht. In diesem Workshop werden wir an Hand von Fallbeispielen neue Perspektiven und konkrete Handlungsoptionen erarbeiten. Neben theoretischen Inputs wird es die Möglichkeit zur Selbsterfahrung, zu Rollenspielen und zur Reflexion geben.

### Lernergebnisse:

- „Neue Autorität“ kennenlernen und vertiefen
- Die Wirksamkeit der Haltung und der Methoden erleben
- Entwicklung einer neuen Haltung der Stärke
- Neue wirksame Handlungsoptionen anwenden können

## Referentin:



### Anke Huber

Trainerin und Regioleiterin NÖ bei Ina, Coach für „Neue Autorität“, Heilpädagogin, Berufserfahrung in der Jugendhilfe, Reha Klinik für psychische und psychosomatische Erkrankungen, tiergestützte Therapie, Coaching, systemische Beraterin (Misw)

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung

zweitägig



### Termine:

Montag  
8. Mai 2023

Dienstag  
9. Mai 2023

09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen  
aus dem Geschäftsfeld  
Jugend, Interessierte



### Nummer:

SE-23-1013-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Montag  
15. Mai 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

Interessierte



### Nummer:

SE-23-1016-OÖ

# Geschlechtliche Vielfalt – vielfältige Lebensrealitäten

Inter-, Trans- und nicht binäre Menschen sind und waren schon immer eine vielfältige Realität unserer Gesellschaft

Inter-, Trans- und nicht binäre Menschen waren schon immer Teil der Gesellschaft. Sichtbarkeit erlangten sie erst in den letzten Jahren, nachdem sie auf unterschiedlichen Ebenen rechtliche Anerkennung erkämpfen konnten. Beginnend mit einem Basis-Input zur Geschlechtervielfalt erfolgt eine Vertiefung der Unterschiede in den Bereichen rechtliche und soziale Anerkennung sowie persönliche und strukturelle Diskriminierungen. Im nächsten Schritt wollen wir uns den persönlichen und beruflichen Herausforderungen dieses Themenbereichs widmen und gemeinsam Strategien entwickeln, wie wir diese überwinden können. Der Workshop berücksichtigt unterschiedliche Wissensstände, um gemeinsam respektvoll zu lernen.

### Lernergebnisse:

- Basisinfo zur Geschlechtervielfalt
- Rechtliche Grundlagen
- Inklusive Sprache

### ReferentIn:



#### Luan Pertl

Intersex Human Rights Defender, TrainerIn, BildungsreferentIn für LGBTIQA Themen, zertifizierte Peer-Beratung für Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale

# Heimaufenthaltsgesetz und Erwachsenenschutzrecht

In diesem Seminar wird der Gesetzwerdungsprozess des ErwSchG im Überblick erläutert, werden die Grundzüge des Erwachsenenschutzrechtes erklärt und die verschiedenen Vertretungsformen und Aufgaben des Erwachsenenvertreters behandelt. Im zweiten Teil werden die Grundzüge des Heimaufenthaltsgesetzes, die formellen und materiellen Voraussetzungen der Anwendungsbereiche sowie die Freiheitsbeschränkung durch Medikation thematisiert. Ebenfalls behandelt werden Judikatur und Befugnisse bzw. Pflichten der BewohnerInnenvertretung.

### Lernergebnisse:

- Sensibilisierung für freiheitsbeschränkende Maßnahmen
- Umsetzung des Heimaufenthaltsgesetzes in der Praxis
- Dokumentation gem. HeimAufG
- Unterscheidung zwischen Unterstützung und Vertretung im Sinne des ErwSchG
- Erkennen, wo die Grenzen der Erwachsenenvertretung liegen, was Erwachsenenvertretung leisten kann und was nicht, wann Erwachsenenvertretung angezeigt ist

### Referentinnen:



#### Mag.ª Barbara Feigl

Juristin und seit 28 Jahren bei VertretungsNetz, Referentin bei Vorträgen und Seminaren

#### Mag.ª Rosalinde Pimon

Bereichsleitung BewohnerInnenvertretung OÖ, Juristin

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



Donnerstag  
25. Mai 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen des  
Bereichs Wohnen und  
der mobilen Betreuung  
und Hilfe



### Nummer:

SE-23-1018-OÖ



## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung

zweitägig



### Termine:

Mittwoch  
14. Juni 2023

Donnerstag  
15. Juni 2023

09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1020-OÖ

# Motivational Interviewing

Motivational Interviewing wird definiert als ein personenzentrierter, aber direkter Beratungsansatz mit dem Ziel, intrinsische Motivation zur Verhaltensänderung aufzubauen. Veränderungsprozesse haben dann die größte Aussicht auf Erfolg, wenn sie durch Eigenmotivation getragen werden, um Menschen über Status quo und mögliche Veränderung nachdenken zu lassen. Motivational Interviewing bietet Möglichkeiten, Ambivalenzen zu analysieren und gemeinsam Überlegungen in Richtung einer Verhaltensänderung anzustellen, um letztlich deren Umsetzungswahrscheinlichkeit zu erhöhen. Die TeilnehmerInnen werden mit den Haltungen und Methoden des Beratungsstils vertraut gemacht.

### Lernergebnisse:

- Überblick über die wesentlichen Grundhaltungen und das Grundkonzept
- Grundkonzept der Beratungsmethode Motivational Interviewing
- Basis und Interesse für eine vertiefende Auseinandersetzung

### Referent:



#### Mag. Michael Silly

Teamleiter Point Linz und Rohrbach sowie back.up,  
Stellvertreter Geschäftsfeldleiter Sucht, Klinischer Psychologe,  
Psychotherapeut, Trainer für Motivational Interviewing

# Sekundäre Traumatisierung im psychosozialen Bereich

## Maßnahmen für Prävention und Bewältigung

Sekundäre Traumatisierung fasst Belastungen zusammen, die entstehen, wenn professionell Helfende mit traumatisierten KlientInnen arbeiten. So können Helfende ähnliche Symptome erleben, wie es traumatisierte KlientInnen berichten – z. B. wiederkehrende Erinnerungsbilder. Aber auch Symptome wie Gereiztheit, Abstumpfung, Entfremdung oder Erschöpfung, Depression bis hin zu sozialem Rückzug, Erschütterung der Weltsicht oder dem Gefühl der Sinnlosigkeit können die Folge sein. Da die Sekundäre Traumatisierung ein hohes Chronifizierungsrisiko enthält, kommt der Prävention eine große Bedeutung zu. Als Stress-Syndrom erfordert sie darüber hinaus ein hohes Maß an Entspannungsfähigkeit.

### Lernergebnisse:

- Wie sieht Sekundäre Traumatisierung aus?
- Posttraumatische Belastungsstörung – diagnostische Kriterien, Trauma und Gehirn
- Wie kommt es zur Sekundären Traumatisierung?
- Was tun? Prävention und Bewältigung
- Risiko- und Schutzfaktoren, Stärkung

### Referentin:



#### Mag.ª Michaela Jurda-Nosko, MSc

Personenzentrierte Psychotherapeutin, ÖVS Supervisorin, Lehrsupervisorin,  
Lehrende, Vortragende, Coach

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung

NEU



### Termin:

Dienstag  
20. Juni 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1021-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Montag  
26. Juni 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1023-OÖ

# Widerstand macht Sinn

## Professionelles Arbeiten trotz und mit Widerstand

Mit Widerstand und Demotivation kommen wir relativ rasch in der begleitenden/beratenden Arbeit in Kontakt. Menschen, die sich verändern sollen oder wollen, erleben Unsicherheit und Angst. Bewährte und erprobte Muster, Rollen und Abläufe im (Arbeits)alltag verlieren an Bedeutung. Da ist es weiter nicht verwunderlich, wenn Veränderung auch Widerstand auslöst. Wie soll nun mit Widerstand, mit Beharrungstendenzen, mit Verunsicherung und vor allem mit der Angst im Veränderungsprozess umgegangen werden? Wie können wir Motivation fördern bzw. mit Ambivalenzen arbeiten? Gemeinsam versuchen wir Kommunikationsformen zu reflektieren und das eigene Interventionsrepertoire zu erweitern.

### Lernergebnisse:

- Praxisorientiertes Lernen
- Vermittlung fachlicher, theoretischer Inhalte
- Kennenlernen von Ansätzen / Zugängen zum Thema Motivation & Widerstand
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Ausprobieren neuer Zugänge

### Referent:



#### Stefan Mühlberger

Sozialarbeiter, Supervisor und Coach, langjährige berufliche Tätigkeit als Sozialarbeiter hauptsächlich im Beratungsbereich, mittlerweile selbständig als Supervisor, Coach und Trainer

# Gefährlichkeitsprognosen

## Grundlagen zur risikoprognostischen Bewertung von Gewalt- und Sexual- straftäterInnen

Der Umgang mit gewalttätigen Menschen als TäterInnen und Opfer sowie die Behandlung und Nachbetreuung von SexualstraftäterInnen stellt uns immer wieder vor die Herausforderung, ihre Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit zu bewerten. Dieses Seminar vermittelt Möglichkeiten und Wege, die Bewertung auf eine professionelle und subjektive Art zu bewerkstelligen und das Risiko, selbst Opfer von Übergriffshandlungen zu werden, zu minimieren. Anhand vieler praktischer Beispiele werden Fälle erklärt, wobei jederzeit auch eigene Fallbeispiele eingebracht werden können.

### Lernergebnisse:

- Risikoprognostische Einschätzungen von GewaltstraftäterInnen
- Risikoprognostische Bewertung häuslicher GewalttäterInnen
- Diagnostische Kriterien für sexuelle Präferenzstörungen
- Risikoprognostische Einschätzungen von SexualstraftäterInnen
- Erarbeitung präventiver Schutzfaktoren

### Referentin:



#### Mag.ª Anita Raiger, MA

Forensische Psychologin, Klinische und Gesundheitspsychologin, Mediatorin, gerichtlich beeidigte und zertifizierte Sachverständige

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Montag  
26. Juni 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen  
von pro mente Plus,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1024-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Dienstag  
19. September 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1026-OÖ

# Gesehen werden!

## Kinder psychisch erkrankter Eltern

Die psychische Erkrankung eines Elternteiles – wie z. B. Depression, Suchterkrankungen, Angststörungen oder Ähnliches – stellt für die gesamte Familie eine schwierige und belastende Situation dar. Besonders Kinder und Jugendliche werden als Angehörige oft übersehen. Das Risiko dieser Kinder, im Laufe ihres Lebens ebenfalls an einer psychischen Störung zu erkranken, ist erhöht. Als MitarbeiterInnen im psychosozialen Bereich begegnen wir häufig KlientInnen, die auch Eltern sind. Dies stellt unsere Arbeit vor Herausforderungen, da nicht nur der einzelne Mensch, sondern die gesamte Familie betroffen ist.

### Lernergebnisse:

- Bewusstsein schaffen für das Thema Elternschaft und psychische Erkrankung
- Welche Risikofaktoren wirken auf Kinder und Jugendliche und was hilft diesen, möglichst gesund aufzuwachsen (Resilienzfaktoren)
- Unterschiedliche psychiatrische Krankheitsbilder im Hinblick auf die Elternrolle und Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche betrachten und verstehen
- Welche Sorgen und Ängste beschäftigen die Eltern, wie können sie in ihrer Elternrolle wahrgenommen und in ihrer Elternkompetenz gestärkt werden
- Aufklärung und Kommunikation über die psychische Erkrankung der Eltern, wie kann man mit Kindern und Jugendlichen über die einzelnen Krankheitsbilder sprechen

### Referentinnen:



#### Christa Mayrhofer

Mitarbeiterin elco/kico, Sozialarbeiterin, Traumapädagogin

#### Mag.ª Martina Ettl

Mitarbeiterin elco/kico, Klinische und Gesundheitspsychologin, zertifizierte Zaubertherapeutin®

# Sport und Bewegung bei psychischen Erkrankungen

## Einführung in Theorie und Praxis der Sportpsychologie

In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen befähigt, Sport- und Bewegungsangebote für ihre KlientInnen zu erschließen, durchzuführen oder zu begleiten. Zu Beginn werden die Wirkfaktoren körperlicher Betätigung auf die psychische Befindlichkeit und der gezielte Einsatz von sportlicher Aktivität bei psychischen Problemen erklärt. Nach einem gemeinsamen Bearbeiten der Themen Motivation und Zielarbeit folgt ein breites Repertoire an praktischen Übungen. Dazu zählen z. B. Atemübungen, Grounding, Balanceübungen, Koordinationsübungen, Übungen zur Bewegungsgenauigkeit und Übungen mit dem Thera-Band. Zum Abschluss wird eine Methode zum Explorieren der individuell passenden Sportart vorgestellt.

### Lernergebnisse:

- Wissen, warum Sport und Bewegung wichtig sind
- Motivations-Zielarbeit umsetzen können
- Sportprogramme umsetzen und begleiten können
- Übungen und Techniken im Betreuungsalltag integrieren

### Referent:



#### Mag. Wolfgang Schweiger

Teamleiter Wohnhaus Bad Goisern, Mobile Betreuung und Hilfe, Psychosoziale Beratung, Freizeit und Kommunikation und Wohnen teilbetreut Bad Ischl, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Sportpsychologe

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



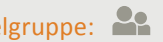
### Termin:

Montag  
25. September 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1028-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Mittwoch  
4. Oktober 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1029-OÖ

# Suizidprävention

Wissen und Fertigkeiten im Umgang mit suizidgefährdeten Personen sollen durch eine Mischung aus Theorievermittlung und Falldarstellungen sowie praktischen Übungen vermittelt werden, um der besonderen Beziehungsproblematik suizidgefährdeter Personen gerecht zu werden. Neben allgemeinen Informationen und Fakten zum Thema Suizid und dem Erlernen von Fertigkeiten im Umgang mit den Betroffenen wird im Seminar thematisiert, wie die Beziehungsaufnahme zu suizidalen Menschen gelingen kann. Die Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie zum Erkennen von Übertragungs- und Gegenübertragungsgefühlen im Kontakt mit suizidalen Menschen soll geschärft werden.

### Lernergebnisse:

- Basale Fakten, gesellschaftliche Vorurteile
- Kriterien zum Erkennen von Suizidalität und zur Einschätzung des Ausmaßes der Suizidgefährdung
- Psychische Funktionen und Gründe für Suizidalität
- Kontaktaufnahme und Gesprächsführung mit suizidalen Menschen
- Prinzipien und Methodik der Krisenintervention bei Suizidalität

## ReferentInnen:



### Christoph Schmidbauer

Stellvertretender Teamleiter Therapiestation Erlenhof,  
Psychotherapeut

### Mag.ª Susanne Mayr

Mitarbeiterin Psychiatrisches Ambulanzzentrum Steyr  
und Krisenhilfe OÖ im Akut- und KaT-Team, Klinische  
und Gesundheitspsychologin

# Bindungsgeleitete Interventionen

Bindungstheorie und Selbstreflexion zu eigenen Bindungserfahrungen und Transfer auf die eigene Betreuungstätigkeit

Kindliche Entwicklung vollzieht sich primär in Beziehungen. Gelingen diese Beziehungen nicht, weil Eltern zurückweisend, vernachlässigend, misshandelnd, überbehütend oder inkonsistent in ihrer Fürsorge sind, entwickeln Kinder in der Regel eine große Bandbreite psychischer Symptome. Einige werden aggressiv, andere depressiv, die meisten entwickeln starke Ängste. Folgt man den Spuren weiter, finden sich Aufmerksamkeitsprobleme sowie Lern- und Entwicklungsstörungen. All diese Probleme haben sich im Kontext von Beziehungen entwickelt. Deshalb bedarf es eines Beziehungskontexts, um diese Kinder wieder zu heilen. Ein solcher Beziehungskontext lässt sich auch in pädagogischen Kontexten herstellen.

### Lernergebnisse:

- Kenntnisse über psychologische Theorien zu zwischenmenschlichen Beziehungen
- Kenntnisse über die physiologische Basis zwischenmenschlicher Beziehungen
- Kenntnisse über das Interventionskonzept CARE
- Basisfähigkeiten in bindungsgeleiteten Interventionen mit beziehungs-traumatisierten Kindern

## Referent:



### Dr. Henri Julius

Universitätsprofessor für sonderpädagogische Entwicklungsförderung  
an der Universität Rostock

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung

zweitägig

### Termine:



Donnerstag  
5. Oktober 2023

Freitag  
6. Oktober 2023

09:00 bis 17:00 Uhr

### Ort:



Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der Do-  
nau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

### Zielgruppe:



MitarbeiterInnen aus dem  
Geschäftsfeld Jugend und  
in der KlientInnenarbeit

### Nummer:



SE-23-1030-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Montag  
9. Oktober 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1031-OÖ

# Gewalt- und Extremismus- prävention

Annäherung, Reflexion, Sensibilisierung

Das Seminar widmet sich dem allgegenwärtigen Thema Gewalt und der besonderen Form des (gewaltbereiten) Extremismus. Die Auseinandersetzung mit Begrifflichkeiten und Phänomenen sowie fachlicher Input und Reflexion sollen dazu beitragen, sich den Themen kritisch anzunähern. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit den Fragen: „Wie kann man extremen Tendenzen und Gewalt begegnen?“ oder „Was heißt es, konfliktfähig zu sein?“ Ziele des Seminars sind eine nachhaltige Sensibilisierung für den (beruflichen) Alltag und das Kennenlernen von Handlungsmöglichkeiten, insbesondere in Hinblick auf die Präventionsarbeit.

### Lernergebnisse:

- Begriffsklärung, definitorische Annäherung an die Themen Gewalt und (gewaltbereiter) Extremismus
- Sensibilisierung durch Grundwissen und Selbstreflexion
- Grundsätze und Haltungen der Präventionsarbeit

# Verbotene Lust

Dimensionen der Sexualität in ihren  
forensisch relevanten Störungsbildern

Angesichts der Komplexität der menschlichen Sexualität ist es schwer, so etwas wie sexuelle Normalität klar zu definieren. Aus psychologischer Sicht geht die sexuelle Abweichung mit einer Beziehungsstörung einher, dabei wird die Sexualität im Extremfall zur Ausdrucksform von destruktiven Impulsen. Nicht jede Störung der Sexualpräferenz ist dabei strafrechtlich relevant. SexualstraftäterInnen stellen eine sehr inhomogene Gruppe dar und selbst in der Untergruppe der MissbrauchstäterInnen gibt es große Unterschiede hinsichtlich der zugrundeliegenden Störung, der daraus resultierenden Prognose und Behandelbarkeit.

### Lernergebnisse:

- Überblick über die forensisch relevanten Störungen der Sexualpräferenz
- Verständnis für Formen und Ausprägungen der Pädosexualität
- Kennenlernen der kriminalprognostischen Aspekte
- Überblick über Behandlungsmethoden und deren Grenzen
- Sensibilisierung für relevantes störungsspezifisches (tatanaloges) Verhalten der forensischen KlientInnen

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung

NEU



### Termin:

Donnerstag  
12. Oktober 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen  
von pro mente Plus,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1032-OÖ

## Referentin:



### Valerie Lipensky, BEd., MA

Mitarbeiterin in der Suchtberatung, Sonderpädagogin,  
Sozialarbeiterin, Theaterpädagogik-Lehrgang

## Referentin:



### Mag.ª Joanna Eckhart

Klinische und Gesundheitspsychologin, seit 2022 therapeutische Leiterin  
in der Justizanstalt Wien-Mittersteig, seit 2019 Mitglied der Diözesanen  
Kommission gegen Missbrauch und Gewalt der Erzdiözese Wien

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Dienstag  
21. November 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen des  
Bereichs Wohnen und  
der mobile Betreuung  
und Hilfe



### Nummer:

SE-23-1034-OÖ

# Ergonomie in der Pflege

## Bewegungskompetenz als Grundlage der Gesundheitsentwicklung

Dieses Seminar thematisiert die Entwicklung der Bewegungskompetenz. Menschen erfahren sich dann als eingeschränkt, wenn sie die Bewegungen, die ihren alltäglichen Aktivitäten zugrunde liegen, nicht mehr selbst ausführen können. In der Unterstützung geht es oft um Interaktion über Berührung und gemeinsame Bewegung. Diese ist dann hilfreich, wenn Menschen ihren Bewegungsspielraum so weit wie möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz erhalten bzw. erweitern können. Die Art und Weise, wie wir das tun, also die Qualität während einer Interaktion, hat einen wesentlichen Einfluss auf die Lern- und Entwicklungsprozesse aller Beteiligten.

### Lernergebnisse:

- Grundlagen von Kinaesthetics
- Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungswahrnehmung sowie den theoretischen Grundlagen
- Weiterentwicklung der eigenen Bewegungs- und Gesundheitskompetenz
- Gestaltungsvielfalt während einer Interaktion
- Anleitungs- und Interaktionskompetenz

### Referentin:



#### Karin Obermühlner-Bauer

Trainerin für Kinaesthetics, Peer TutorInnen,  
Fachmodul-Demenz, pflegende Angehörige,  
seit 30 Jahren im SeniorInnenbereich tätig

# Wer fragt der führt – weniger sagen und mehr fragen!

## Systemische Fragetechnik für BeraterInnen

Wer selbst spricht, erfährt nichts. Wer Fragen stellt, erhält viele Informationen. Wer fragt, schafft Vertrauen und baut Spannungen ab. Wer gefragt wird, fühlt sich wertgeschätzt. Fragen sind eines der wichtigsten Werkzeuge in der Begleitung. Es ist wichtig, die Art und Weise, wie Sie Fragen stellen, immer wieder zu reflektieren. Fragen signalisieren Interesse, bringen einen Dialog in Gang und können Prozesse zielorientiert voranbringen. Mit bewusster Fragetechnik kann ein Prozess in eine erwünschte Richtung gelenkt werden. Die Qualität eines Prozesses wird durch die strukturierte und professionelle Stellen von Fragen im höchsten Maße beeinflusst.

### Lernergebnisse:

- Förderliche Haltung beim Stellen von Fragen
- Fragen und ihre Auswirkungen
- Wie kann ich kreativer in meinen Fragemustern werden?
- Lösungsorientierte Fragen, systemische Fragen für die Moderation
- Üben, üben, üben – Theorie-Praxis-Transfer

### Referentin:



#### Mag.<sup>a</sup> Bettina Bachschwöll

Ergotherapeutin und Pädagogin, systemische Coachin und Trainerin,  
ZRM Trainerin, Onlinetrainerin

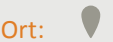
## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Dienstag  
28. November 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

online



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1036-OÖ

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Donnerstag  
30. November 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in  
der KlientInnenarbeit,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1037-OÖ

# Schreibwerkstatt

Dieser Seminartag nimmt zwei Themen in den Fokus – einerseits Basisinfos und Standards zur professionellen KlientInnen-dokumentation und andererseits das professionelle Schreiben und kreative Ausprobieren im Rahmen einer Schreibwerkstatt. Neben Impuls-Inputs und Beispielen der Vortragenden werden individuell und gemeinsam Standards aufbereitet, exemplarische Situationen und Praxisbeispiele bearbeitet und die eigene Ausdruckskraft gestärkt. Natürlich wird es auch Platz zum Austausch von Erfahrungen und Tipps geben.

### Lernergebnisse:

- Dokumentationsstandards kennen und anwenden
- Wichtige, oft gebrauchte Formulierungen
- Aussagekräftige Dokumentation verfassen

## Referentinnen:



### Johanna Franzmair, MMH

Qualitätsmanagerin Wohnen,  
Sozialarbeiterin, Master Mental Health,

### Mag.<sup>a</sup> Fabiola Gattringer, BEd.

Teamleiterin Forschung & Projekte, Soziologin, Pädagogin

# SystemsprengerInnen – bin ich hilflos?

## Definition, Störungsbilder, Behandlung, Supervision

Dieses Seminar soll zeigen, was SystemsprengerInnen sind und was es für uns heißt, diese Menschen zu betreuen und zu behandeln. Es werden die damit assoziierten Störungsbilder besprochen. Im Seminar wird aufgezeigt, welche Rolle das Team einnimmt, wie wichtig die Kommunikation ist und was jedeR Einzelne beitragen kann. In diesem Zusammenhang wird auf Eskalation und Deeskalation eingegangen. Es ist erwünscht, dass Fälle aus der Praxis eingebracht werden, für die nach eingehender Reflexion (neue) Perspektiven erarbeitet werden.

### Lernergebnisse:

- Grundverständnis zu SystemsprengerInnen
- Psychopathologie von Persönlichkeitsstörungen
- Behandlungskonzepte, individuelle und kreative Ansätze
- Handlungssicherheit in der Arbeit mit KlientInnen

## Referent:



### Mag. Dr. Herwig Nosko

Klinischer und Gesundheitspsychologe, Notfallpsychologe,  
Supervisor und Coach, Krankenpfleger, Bereichsleiter,  
stv. Anstaltsleiter und Pressesprecher der Justizanstalt Asten

## Seminare

Beratung, Begleitung  
und Betreuung



### Termin:

Mittwoch  
6. Dezember 2023  
09:30 bis 17:30 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von  
pro mente Plus, Mitar-  
beiterInnen des  
Geschäftsfelds Jugend,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1039-OÖ

Stay Healthy – Fortbildungsreihe	48-49
Die heilsame und stärkende Wirkung von Humor	50
Gesundheit gestalten durch aktive Selbstfürsorge	51
Schau auf dich!	52
Hygieneschulung	53
Achtsamkeit – am Arbeitsplatz und in der Kommunikation	54
Erste Hilfe für die Seele	56-57

# Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung

wachsen


[ˈvaksn̩]

[1] sich entfalten, sich entwickeln [2] an einer bestimmten Stelle vorkommen und gedeihen  
[3] sich in gewisser Weise im Wachstum entwickeln



## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung

 **Zielgruppe:**  
MitarbeiterInnen der  
mobilen Betreuung und  
Hilfe und des Bereichs  
Wohnen teilbetreut

 **Termine:**

Input 1:  
Mittwoch  
15. März 2023  
08:30 bis 10:00 Uhr

Input 2:  
Montag  
26. Juni 2023  
08:30 bis 12:00 Uhr

Input 3:  
Donnerstag  
12. Oktober 2023  
14:00 bis 15:30 Uhr

## ReferentInnen:



# Stay Healthy

## Fortbildungsreihe für MitarbeiterInnen der mobilen Betreuung und Hilfe sowie Wohnen teilbetreut

In dieser Fortbildungsreihe erhalten die TeilnehmerInnen kurze fachliche Inputs zu drei unterschiedlichen Thematiken.

Ergänzend werden Gruppenübungen angeleitet, um einerseits Inhalte theoretisch zu vertiefen und andererseits den gemeinsamen Austausch zu fördern.

### Lernergebnisse:

#### Input 1:

- Blick auf arbeitsrelevante Veränderungen
- eigene Erwartungen an das Älterwerden überprüfen
- Austausch über vorhandene Gesundheitsressourcen und -potenziale

#### Input 2:

- Grundverständnis für die Ergonomie im und rund ums Auto
- KlientInnentransfers und Stiegensteigen mit unterschiedlichem Immobilitätsgrad und Gewichten in Theorie und Praxis
- Ausgleichstraining und Ausgleichsübungen ausführen können

#### Input 3:

- Was hat Einfluss auf unser Immunsystem?
- Austausch über eine ganzheitliche Stärkung des Immunsystems
- 10-Punkte-Plan für seelisches Krafttraining

### Mag.<sup>a</sup> Daniela Köhrer

Arbeits- und Gesundheitspsychologin

### Michael Dorfner

Physiotherapeut, Berater für Ergonomie und Gesundheit

## Input 1: Reife Leistung! Gesund und gelassen älter werden im Betrieb

Jede Lebensphase hat ihre ganz besonderen Herausforderungen, sowohl im privaten als auch beruflichen Bereich. In welcher Lebensphase befindet man sich gerade? Wie sieht gelingendes Älterwerden im Beruf aus? Welche arbeitsrelevanten Veränderungen beobachtet man an sich selbst? Welche Einflussmöglichkeiten gibt es, um die Arbeit (weiterhin) freudvoll und erfolgreich zu erleben?

**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Daniela Köhrer

## Input 2: Ergonomie im Auto – auch mit KlientInnen

Wie sitze ich richtig – auch im Auto? Weiters erhalten sie Tipps zum Transfertraining mit (adipösen) KlientInnen im Setting Auto oder beim Stiegensteigen.

**Referent:** Michael Dorfner


## Input 3: Psyche und Immunsystem: unsere Seele als Schutzschild

Viele Menschen denken bei der Stärkung der Abwehrkräfte zuerst an eine gesunde, vitaminreiche Ernährung, regelmäßige Bewegung oder an die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln. Forschungen auf dem Gebiet der Psychoneuroimmunologie belegen jedoch, dass sich unser Immunsystem in ständigem kommunikativen Austausch mit unserer Gedanken- und Gefühlswelt befindet.

**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Daniela Köhrer

## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung

**Orte:** 

Input 1 und 3:  
online

Input 2:  
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

**Nummer:**   
SE-23-1007-OÖa/b/c

## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung



### Termin:

Dienstag  
14. März 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

Jede/r, die/der Sinn für  
Humor hat, und alle  
anderen erst recht :-)



### Nummer:

SE-23-1006-OÖ

# Die heilsame und stärkende Wirkung von Humor

## Humor – ein unverzichtbares Tool für alle Lebensbereiche

Humor und Lachen haben eine teamfördernde, stressmindernde oder konfliktlösende Wirkung und können das physische und psychische Wohlbefinden enorm steigern. Humor ist ein Beziehungstifter! Humor kann die Kultur und Kommunikation einer Organisation oder eines Unternehmens positiv verändern. So können MitarbeiterInnen und Führungskräfte leistungsstarke, kreative und erfolgreiche Menschen werden, die mit Vergnügen arbeiten und durch ihre Leistung echte Befriedigung finden. Humor ist eine effektive Handlungsmethode, die zielgerichtet und bewusst eingesetzt werden kann!

### Lernergebnisse:

- Die Auseinandersetzung mit dem Phänomen Humor
- Anregung, das Tool „Humor“ situationsangepasst in das berufliche und private Methodenspektrum aufzunehmen
- Humortechniken werden gelernt und die Kreativitätspotentiale der TeilnehmerInnen werden gefördert.
- Die Motivation von Führungskräften und MitarbeiterInnen wird gefördert und so der Erfolg eines Unternehmens, einer Organisation unterstützt und vorangetrieben.

### Referent:



#### Mag. (FH) Werner Gruber

Humorbotschafter mit Vorträgen und Seminaren im gesamten deutschsprachigen Raum, Teamtrainer, Spiel- und Theaterpädagoge, Sozialarbeiter, Sozialwissenschaftler, im Leitungsteam Raphael Hospiz Salzburg

# Gesundheit gestalten durch aktive Selbstfürsorge

In diesem Seminar steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten, einfach handhabbaren Selbstfürsorge-Werkzeugen aus der Positiven Psychologie im Fokus. „Positivität“ bezeichnet eine Haltung, in der die Aufmerksamkeit bewusst auf Ressourcen und Stärken gerichtet wird, ohne negative Erlebnisse auszublenden. Dazu lernen Sie die wichtigsten Basiskonzepte, grundlegende Methoden und praktische Interventionen zum Aufbau von Wohlbefinden und Stärkung von Resilienz kennen. Darüber hinaus werden Anregungen und Übungen geboten, wie es mit Hilfe dieser ganzheitlichen Perspektive gerade angesichts von Herausforderungen gelingen kann, Stärke und Zuversicht zu erleben und Ressourcen zu entdecken.

### Lernergebnisse:

- Aktive Selbstfürsorge und Konzepte zu Wohlbefinden und Wachstumsorientierung
- Überblick über positive Interventionen und praktische Anwendung ausgewählter Techniken
- Stärke, Zuversicht und Ressourcenorientierung im Angesicht von Herausforderungen
- Möglichkeiten der Selbstfürsorge im beruflichen Alltag erkennen, eigene Haltung reflektieren und achtsam verändern

### Referentin:



#### Mag.ª Alexandra Mitrovic

Klinische und Gesundheitspsychologin

## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung



### Termin:

Mittwoch  
10. Mai 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

Interessierte



### Nummer:

SE-23-1015-OÖ

## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung



### Termin:

Mittwoch  
14. Juni 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr



### Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen des  
Bereichs Wohnen



### Nummer:

SE-23-1019-OÖ

# Schau auf dich!

## Praxistipps für eine gelungene Self-Care für MitarbeiterInnen im Bereich Wohnen

Als MitarbeiterIn sind Sie tagtäglich für die psychosoziale Gesundheit der KlientInnen zuständig und unterstützen diese. Sich um die eigene (psychische) Gesundheit zu kümmern, zu wissen, wie man Ausgleich schaffen kann, um seine Energiespeicher wieder aufzutanken, ist in hochbelastenden Zeiten von großer Bedeutung. Die TeilnehmerInnen erhalten dabei Gelegenheit, sich über bereits vorhandene Ressourcen auszutauschen, und es werden praktische Übungen für den Arbeitsalltag vermittelt. In diesem Seminar werden auf vielfältige Weise Anregungen geboten, um sich um den wichtigsten Menschen in Ihrem Leben zu kümmern – Sie selbst!

### Lernergebnisse:

- Sensibilisierung für die verschiedenen Ebenen der Selbstfürsorge
- Austausch zu hilfreichen Maßnahmen in Alltag
- Vermittlung praktischer Übungen zur Förderung der psychischen Gesundheit

### Referentin:



**Mag.<sup>a</sup> Daniela Köhrer**  
Arbeits- und Gesundheitspsychologin

# Hygieneschulung

## Update und Neues zum Thema Hygiene und Infektionslehre

Was gibt es Neues am Hygienesektor? Je nach aktueller Lage: Information zur gegenwärtigen Covid-Situation und den momentanen Covid-Maßnahmen. Weitere Themengebiete sind: die persönliche Hygiene, Hygiene im Bereich der Grundpflege, Hygiene im extramuralen Bereich sowie die Küchenhygiene, Basisinformationen zu Infektionen, die persönliche Schutzausrüstung/Schutzkleidung. Wichtige Themen sind auch Infektionskrankheiten und ihre Übertragungswege, Wundinfektionen, Verbandwechsel und damit verbundene Hygienemaßnahmen.

### Lernergebnisse:

- Basishygienemaßnahmen
- Wichtige Infos zur extramuralen Pflege
- Hygieneanforderungen in der Küche
- Wissen um die Wichtigkeit von Schutzausrüstung
- Wissen um die Wichtigkeit der persönlichen Hygiene

### Referentin:



**Daniela Huber**  
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hygienefachkraft, seit 2001 im Pyhrn-Eisenwurzen-Klinikum, abgeschlossene Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen-Assistentin, Risikomanagerin

## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung

NEU



### Termin:

Mittwoch  
17. Mai 2023  
09:00 bis 15:00 Uhr



### Ort:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz



### Zielgruppe:

MitarbeiterInnen der  
Standorte, die eine  
verpflichtende Hygiene-  
schulung brauchen,  
Interessierte



### Nummer:

SE-23-1017-OÖ



## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung

### Termine:

4 Mittwoche  
1. März 2023  
8. März 2023  
15. März 2023  
22. März 2023

13:00 bis 16:30 Uhr

Ort:  
online

Zielgruppe:  
Interessierte

Nummer:  
EH-23-6001-SE-1/2/3/4

# Erste Hilfe für die Seele

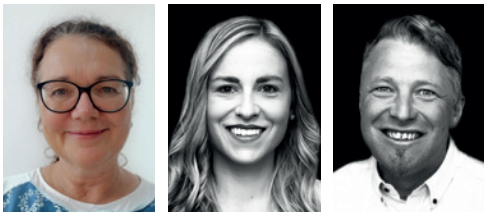
## Erste Hilfe für psychische Gesundheit in 5 Schritten

In diesem Seminar wird Grundwissen zu psychischen Erkrankungen vermittelt. Konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Problemen und Krisen werden vorgestellt und geübt. Sie lernen Erste Hilfe für psychische Gesundheit in 5 Schritten kennen und beschäftigen sich mit den häufigsten bzw. schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen. Die Ansprache und Unterstützung von Menschen, bei denen sich erste Anzeichen einer psychischen Erkrankung zeigen, wird ebenso besprochen und trainiert. Gemeinsame Übungen und Rollenspiele sind neben der theoretischen Wissensvermittlung fester Bestandteil des Seminars. Zusätzlich wird thematisiert, was Sie selbst für Ihre psychische Gesundheit tun können.

### Lernergebnisse:

- Basiswissen zu psychischer Gesundheit und Erkrankung
- Erste Hilfe in 5 Schritten
- Psychische Erkrankungen kennenlernen

### ReferentInnen:



**Birgit Dürk:** Teamleiterin des Sozialpsychiatrischen Ambulanzentrums im Neuromed Campus in Linz, Erste Hilfe für die Seele Trainerin  
**Doris Greinöcker, BA, BSc:** Arbeitsassistentin Erste Hilfe für die Seele Instruktoren  
**Stefan Kranawetter:** Arbeitsassistent Erste Hilfe für die Seele Instruktor

# Erste Hilfe für die Seele

## Erste Hilfe für psychische Gesundheit in 5 Schritten

In diesem Seminar wird Grundwissen zu psychischen Erkrankungen vermittelt. Konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Problemen und Krisen werden vorgestellt und geübt. Sie lernen Erste Hilfe für psychische Gesundheit in 5 Schritten kennen und beschäftigen sich mit den häufigsten bzw. schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen. Die Ansprache und Unterstützung von Menschen, bei denen sich erste Anzeichen einer psychischen Erkrankung zeigen, wird ebenso besprochen und trainiert. Gemeinsame Übungen und Rollenspiele sind neben der theoretischen Wissensvermittlung fester Bestandteil des Seminars. Zusätzlich wird thematisiert, was Sie selbst für Ihre psychische Gesundheit tun können.

### Lernergebnisse:

- Basiswissen zu psychischer Gesundheit und Erkrankung
- Erste Hilfe in 5 Schritten
- Psychische Erkrankungen kennenlernen

### ReferentInnen:



**Magdalena Plasser, MA:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektmanagerin im Team Forschung & Projekte, Erste Hilfe für die Seele Instruktoren, Soziologin, Sozialarbeiterin  
**Axel Mayr, BA:** Teamleiter Jugendwohngemeinschaft green. box, Supervisor / Coach, Erste Hilfe für die Seele Instruktor, Diplomsozialbetreuer Behindertenbegleitung

## Seminare

Persönlichkeitsentwicklung  
und Gesundheitsförderung

### Termine:

4 Dienstage  
3. Oktober 2023  
10. Oktober 2023  
17. Oktober 2023  
24. Oktober 2023

13:00 bis 16:30 Uhr

Ort:  
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

Zielgruppe:  
Interessierte

Nummer:  
EH-23-6002-SE-1/2/3/4

Heute schon geteamt?	60
BMD Workshop	61
Best of MS Office	62
Die Welt der sozialen Medien	63

# Seminare

## Digitales Lernen

entdecken

[ɛnt' dɛkŋ]

[1] auf die Spur kommen

[2] jemanden oder etwas erstmals finden, herausfinden

[3] wahrnehmen



**Termin:**  
Montag  
6. Februar 2023  
09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**  
online

**Zielgruppe:**  
Interessierte mit grundlegenden Computerkenntnissen

**Nummer:**  
SE-23-1003-OÖ

## Heute schon geteamt?

MS Teams – so viel mehr als nur Videotelefonie!

Aktuell hat sich die Zusammenarbeit in Organisationen stark verändert. Onlinetools halten auch bei uns Einzug und sollen sinnvollerweise genutzt werden. Microsoft Teams ist dabei ein wichtiger Bestandteil in vielen Organisationen geworden. In diesem Workshop wird praxisnahe gezeigt, wie MS Teams funktioniert, „denkt“ und wie Arbeitsprozesse damit abgedeckt werden können. Dabei gibt es einiges zu entdecken, von Kleinigkeiten wie der Chatfunktion als E-Mail-Ersatz, über die Videotelefonie für die ortsungebundene Zusammenarbeit bis hin zur Erstellung und gleichzeitigen Bearbeitung von Dokumenten.

### Lernergebnisse:

- Was ist MS Teams – erste Schritte
- Eine Unterhaltung in Teams starten, private Chats und Erwähnungen
- Die unterschiedlichen Ebenen des „Microsoft Teams Ökosystems“ kennen und verstehen

### Referent:



**Martin Dörsch, BSc**  
LinkedIn Learning Trainer,  
FH Masterklassenleiter,  
Content Creator

## BMD Workshop

Umgang mit den unterschiedlichen BMD-Modulen

In diesem Seminar werden folgende Inhalte und Module behandelt:

Inhalte: Kennenlernen der Oberfläche und Navigation in BMD, Schnellstartleiste, Menüleiste, Fenster, Icons etc., Vorerfassung inkl. Erfassung gescannter Belege, Freigabe von ERs, Vertretungssystem, Freigabe interner Verrechnungen etc., Einsicht ins DMS, Erfassung und Freigabe von Reisekosten, Basics Fakturierung und Austausch zum Thema

Modul: BMD Basics (für alle TN am Anfang), BMD Vorerfassung, BMD ER-Kontrolle, interne Verrechnung, BMD Dokumentenmanagement, BMD Reisekostenfreigabe, BMD PI und BewerberInnen-Management (ZBM) und Personalinformationssystem (PI), BMD Warenwirtschaft (Fakturierung)

### Lernergebnisse:

- Sich in BMD orientieren können und die BMD Arbeitsumgebung kennen
- Die wesentlichen Basisfunktionen ausführen können
- Wissen, wofür BMD im Unternehmen derzeit genutzt wird / genutzt werden kann
- Wichtige Prozesse (Bewerbungen, Freigaben) abarbeiten, erledigen können

### ReferentInnen:

**Mag. Thomas Rachbauer:** Abteilungsleiter Controlling & IT, Studium Betriebswirtschaft  
**Mag. Stefan Kornfellner:** AL Finanz- und Rechnungswesen, Studium Betriebswirtschaft  
**MMag.<sup>a</sup> Christine Kratochwill-Pichler:** Teamleiterin Personalverrechnung, Stv. AL Personalmanagement, Datenschutzkoordinatorin, Studium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften



**DI (FH) Gerhard Heim:**  
BMD Support und  
Projektunterstützung,  
Wirtschaftsingenieur

**Termin:**  
Dienstag  
25. April 2023  
09:00 bis 13:00 Uhr


**Ort:**  
online


**Zielgruppe:**  
MitarbeiterInnen im  
Bereich der Verwaltung,  
Interessierte


**Nummer:**  
SE-23-1011-OÖ



 **Termin:**  
Montag  
11. September 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

 **Ort:**  
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

 **Zielgruppe:**  
MitarbeiterInnen im  
Bereich der Verwaltung,  
Interessierte

 **Nummer:**  
SE-23-1025-OÖ

## Best of MS Office

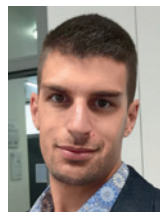
Wie hilft mir mein Computer,  
Zeit zu sparen?

Es werden Techniken vorgestellt, um alltägliche und sich wiederholende Arbeiten effizienter zu gestalten. Dies bezieht sich einerseits auf Windows allgemein, andererseits auf die gängigen Office-Programme. Hierunter fallen mitunter Tastenkombinationen, Hot-Keys, das Abschalten von Cookie-Bannern bzw. Werbung und vieles mehr. Die TeilnehmerInnen sind herzlich dazu eingeladen, Probleme und Wünsche aus ihrem Arbeitsalltag mitzubringen, damit diese während des Seminars bearbeitet werden können.

### Lernergebnisse:

- Verwenden der nützlichsten Tastenkombinationen
- Geschwindigkeitszuwachs bei sich wiederholenden Aufgaben
- Schönerer Dokumente mit weniger Aufwand gestalten können

### Referent:



#### Thomas Neubacher, BSc

Studium der Volkswirtschaft und autodidaktischer Python-Programmierer, seit 2014 Trainer in der Erwachsenenbildung, Spezialisierung auf Arbeit mit Blinden und Sehbehinderten

## Die Welt der sozialen Medien

YouTube, Facebook, Twitter, TikTok, WhatsApp ... – Soziale Medien begleiten uns privat wie beruflich und sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch viele Vorurteile und Mythen ranken sich um dieses Thema. Das Seminar bietet einen groben Überblick über die Sozialen Medien, liefert wichtige Zahlen, Daten, Fakten und klärt über Risiken oder Gefahren auf. Auch wird darüber gesprochen, wie man die Sozialen Medien im beruflichen Alltag nutzen kann, welche Chancen sie bieten und wie damit ein sicherer und professioneller Umgang möglich ist.

### Lernergebnisse:

- Überblick über Soziale Medien
- Kompetenzsteigerung im Umgang mit Sozialen Medien
- Tipps, Tricks und Handlungsanweisungen

### Referent:




#### Mag. Philipp Jachs

Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit, verantwortlich für den Auftritt von pro mente OÖ in den Sozialen Medien, Studium Publizistik & Kommunikationswissenschaften

**Termin:**   
Donnerstag  
23. November 2023  
09:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:**   
online

**Zielgruppe:**   
Interessierte

**Nummer:**   
SE-23-1035-OÖ



Vorhang auf für pro mente Plus	66
Vorhang auf für pro mente Sucht	67
Vorhang auf für pro mente Arbeit	68

# Seminare

Vernetzung und Austausch

erleben

[ɛʁˈleːbən]

- [1] eine Erfahrung machen
- [2] dabei sein, etwas mit ansehen
- [3] mitmachen



**Termin:**  
Mittwoch  
10. Mai 2023  
09:30 bis 16:00 Uhr

**Orte:**  
WAF Traun  
Oberer Flötzerweg 1  
4050 Traun  
  
und  
Neuland Asten  
Peter-Bauer-Straße 10  
4481 Asten

**Zielgruppe:**  
MitarbeiterInnen, die  
über den Tellerrand  
hinausschauen möchten

**Nummer:**  
SE-23-1014-OÖ

## Vorhang auf für pro mente Plus

### Einblicke in die forensische Arbeit

Dieses Seminar ermöglicht es, pro mente Plus (besser) kennenzulernen, über den eigenen Arbeitsbereich hinauszuschauen sowie Impulse für das eigene Arbeitsfeld mitzunehmen. Sie erhalten Einblicke in die forensische Arbeit und lernen die Wohnhäuser WAF Traun und Neuland Asten kennen. Nach diesen Einblicken können Sie sich für einen Praxistag in einer Einrichtung vereinbaren.

#### Lernergebnisse:

- Kennenlernen des Wohnhauses WAF Traun
- Einblicke in die forensische Arbeit
- Kennenlernen des Wohnhauses Neuland Asten

#### Referentin:



**Corinna Eckhart, MSc**  
Bereichsleiterin pro mente Plus Oberösterreich,  
Studium Social Management

## Vorhang auf für pro mente Sucht

### Insight Geschäftsfeld Sucht – Aktuelles und Zukünftiges aus dem Geschäftsfeld

Eintauchen in die Welt des Geschäftsfelds pro mente Sucht: Ziele dieses Seminars sind der Austausch mit KollegInnen, der Blick über eigenen Arbeitsbereich hinaus, das bessere Kennenlernen des „pro mente Universums“ und der Transfer in das eigene Arbeitsfeld. Am Beginn steht ein Überblick über das Geschäftsfeld Sucht. Wer sind wir, was machen wir, wo sind wir, warum sind wir? Kennenlernen, Information, Austausch und Praxis – verpackt in einen kurzweiligen Vormittag. Nach dem Mittagessen im ATZ „Über'n Tellerrand“ fahren wir gemeinsam zur Therapiestation Erlenhof in Prambachkirchen. Nach diesen Einblicken können Sie einen Praxistag in einem Standort von pro mente Sucht vereinbaren.

#### Lernergebnisse:

- Überblick über Angebote des Geschäftsfelds Sucht
- Haltungen und Werte des Geschäftsfelds Sucht verstehen
- „Gesunden“ Umgang mit suchtkranken Menschen erleben

#### Referent:



**Thomas Labacher, MBA**  
Geschäftsfeldleiter pro mente Sucht,  
Sozialpädagoge, Lebens- und Sozialberater,  
Diplom-Betriebswirt, Mitarbeiter Krisenhilfe OÖ KaT-Team

**Termin:**  
Donnerstag  
15. Juni 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Orte:**  
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz  
  
und  
Therapiestation Erlenhof  
Taubing 7  
4731 Prambachkirchen

**Zielgruppe:**  
MitarbeiterInnen,  
die über den Tellerrand  
hinausschauen wollen

**Nummer:**  
SE-23-1022-OÖ



Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Arbeit	72-75
Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Sucht	76-79
Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Beratung und Betreuung	80-82
Grundkurs Aufbau pro mente Plus: Krise & Alltag	84-88
Grundkurs Aufbau pro mente Plus: Pflege & Betreuung	86-90
Lehrgang Krisenintervention Aufbau	92-94

# Lehrgänge

vertiefen

[fɛɐ̯'ti:fŋ]

[1] intensiver und umfangreicher machen/werden

[2] mit mehr Details anreichern

[3] sich (eingehend/näher) befassen

# Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Arbeit

Dieser Grundkurs wurde speziell für MitarbeiterInnen entwickelt, die sich im sozialpsychiatrischen Bereich mit dem Thema Arbeit beschäftigen.

## Lernergebnisse:

- Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen zum Thema Krisenintervention und Beratung anregen
- Basisinformationen und AnwenderInnenwissen zu arbeitspsychologischer Diagnostik erhalten
- Zeitmanagement als effektiven Umgang mit Zeit verstehen und nicht als Instrument der Effizienzsteigerung
- Grundkenntnisse von speziellen betriebswirtschaftlichen Anforderungen erwerben
- Arbeitsmarktpolitische Mechanismen verstehen lernen

## Modul 1: Krisenintervention vertiefend – Psychohygiene, Suizid

Aufbauend auf den Grundlagen der Krisenintervention gibt es in diesem Modul Gelegenheit, sich vertiefend mit dem Thema Suizidalität auseinanderzusetzen. Neben der Vermittlung von Wissen über die Entwicklung und Früherkennung von Suizidgefährdung sowie dem Erwerb von weiterem Rüstzeug im Umgang mit Suizidalität geht es auch um die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema.

Wenn wir mit Menschen in Grenzsituationen zu tun haben, kann das an eigene Grenzen gehen. Zusätzlich zu theoretischen Inputs wird es auch genügend Gelegenheit geben, mitgebrachte Fälle aus der Praxis zu behandeln.

**Referentinnen:** Daniela Ortner, BA und Mag.<sup>a</sup> Gabriele Murauer

## Modul 2: Zeitmanagement

In diesem Modul geht es um die Entwicklung einer neuen Zeitkultur, um bewusstes Erleben von Zeit, um Entschleunigung und einen

ausgewogenen Wechsel zwischen Aktivität und Ruhe. Konkret wird darauf eingegangen wie Zeitfallen eruiert werden können, Prioritäten gesetzt werden und man zwischen dringend und wichtig unterscheidet. Darüber hinaus werden Tools zur Tages-, Wochen- und Jahresplanung erarbeitet.

**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Irmgard Harringer

## Modul 3: Beratungskompetenz

Fast alle Menschen erleben im Laufe des Lebens Situationen und Phasen mit besonderen Belastungen. Häufig treten diese Probleme in Zusammenhang mit kritischen Lebensereignissen auf. Vornehmliche Ziele der Beratung sind das Bewusstwerden von Fähigkeiten, Kompetenzen und Werten, um damit zu neuen Einsichten zu verhelfen, die Unterstützung beim Finden eines passenden Lösungsweges und somit die Verbesserung der Lebensqualität. In diesem Modul wird das eigene BeraterInnenverhalten reflektiert und es werden Methoden der Gesprächsführung und Interventionsmöglichkeiten sowie der Umgang mit Widerstand geübt.

**ReferentInnen:** Doris Greinöcker, BA BSc und Stefan Kranawetter

## Modul 4: Professionelle Arbeitsplatzakquisition

Die Integration von KlientInnen in den Arbeitsmarkt ist zentrales Evaluierungsmerkmal für den Erfolg und die Qualität der meisten Maßnahmen im beruflichen Kontext. Das Modul richtet den Fokus auf die Eigenschaften, Einteilung und Funktionsweisen des Arbeitsmarkts und seiner verschiedenen Segmente. Neben einem Überblick über die wesentlichsten Mechanismen des Arbeitsmarkts werden Möglichkeiten für den Aufbau von nachhaltigen und tragfähigen Betriebskontakten thematisiert und Perspektiven aufgezeigt, wie KlientInnen in diesem Prozess bestehen können. Darüber hinaus werden Modelle für eine optimale Vorbereitung auf Anforderungen erarbeitet.

**ReferentInnen:** Doris Greinöcker, BA BSc und Stefan Kranawetter

## Modul 5: Betriebswirtschaftlich Denken in der Sozialwirtschaft, professionelle Auftragsakquise

Ursprünglich war Betriebswirtschaft nur für erwerbswirtschaftliche Unternehmen gedacht. Durch die steigende Anzahl der bedarfswirtschaftlich orientierten Nonprofit-Organisationen (NPOs) entstand die Notwendigkeit für eine besondere Betriebswirtschaft. In diesem Modul werden Grundkenntnisse der speziellen betriebswirtschaftlichen Anforderungen im Nonprofit- bzw. Sozialbereich vermittelt. Außerdem lernen

die TeilnehmerInnen, in welchem wirtschaftlichen Umfeld soziale Organisationen tätig sind, was sie mit anderen Unternehmen gemein haben und was sie von diesen unterscheidet.

**ReferentInnen:** Mag. (FH) Roland Palmetshofer, Margarete Durstberger und Claudia Pauzenberger, MBA

## Modul 6: Arbeitspsychologische Diagnostik in der psychosozialen Begleitung von arbeitslosen Menschen

In diesem Modul erhalten die TeilnehmerInnen Basisinformationen und erwerben AnwenderInnenwissen zu ausgewählten Methoden der arbeitspsychologischen Diagnostik. Grundlagen wissenschaftlicher Testmethoden werden erörtert, die Testverfahren und ihre Auswertung werden gemeinsam erprobt. In der Folge sollen diese Instrumente eine hilfreiche Ergänzung sein, um das Beobachtete zu überprüfen und in Zahlen zu gießen. Es wurden bewusst aussagekräftige und einfach anwendbare Verfahren gewählt, damit diese auch im Arbeitsalltag unkompliziert einsetzbar sind und somit eine echte Unterstützung darstellen.

**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Doris Moisl

Termine: Siehe Seiten 74  
Mehr Informationen zu den ReferentInnen:  
Siehe Seite 75

## Lehrgänge

Grundkurs Aufbau

## Orte:

Wesenufer Hotel und Seminarkultur an der Donau, Wesenufer 1, 4085 Waldkirchen am Wesen

und online

## Nummern:

GK-AA-23-4001-1  
GK-AA-23-4001-2  
GK-AA-23-4001-3  
GK-AA-23-4001-4  
GK-AA-23-4001-5  
GK-AA-23-4001-6

## Termine:

### Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Arbeit

---

Krisenintervention vertiefend – Psychohygiene, Suizid  
**Montag, 24. April 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr, in Wesenufer

---

Zeitmanagement  
**Dienstag, 25. April 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr, in Wesenufer

---

Beratungskompetenz  
**Mittwoch, 03. Mai 2023**, 08:30 bis 12:00 Uhr, online  
**Donnerstag, 04. Mai 2023**, 08:30 bis 12:00 Uhr, online  
zweitägig

---

Professionelle Arbeitsplatzakquisition  
**Montag, 08. Mai 2023**, 08:30 bis 12:00 Uhr, online  
**Dienstag, 09. Mai 2023**, 08:30 bis 12:00 Uhr, online  
zweitägig

---

Betriebswirtschaftlich Denken in der Sozialwirtschaft  
und professionelle Auftragsakquise  
**Montag, 26. Juni 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr, in Wesenufer

---

Arbeitspsychologische Diagnostik in der psychosozialen  
Begleitung von arbeitslosen Menschen  
**Dienstag, 27. Juni 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr, in Wesenufer

---

## ReferentInnen Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Arbeit:



**Daniela Ortner, BA**  
Mitarbeiterin der  
Krisenhilfe OÖ,  
Sozialarbeiterin



**Mag. (FH) Roland  
Palmethofer**  
Geschäftsfeldleiter  
pro mente Arbeit,  
Studium Sozialmanagement



**Mag.ª Gabriele Murauer**  
Teamleiterin und Beraterin  
der Krisenhilfe OÖ, Klinische  
und Gesundheitspsycholo-  
gin, psychologische Entspan-  
nungstherapeutin



**Margarete Durstberger**  
Geschäftsfeldleitung Wese-  
nufer, wirtschaftliche und  
sozialpädagogische Hotel-  
leitung



**Mag.ª Irmgard Harringer**  
Pädagogin, systemische  
Coachin, Ernährungsbe-  
raterin, Mentaltrainerin,  
selbstständige Trainerin für  
psychosoziale Gesundheit



**Claudia Pauzenberger, MBA**  
Leitung Marketing, verant-  
wortl. für Verkauf & Marke-  
ting, Veranstaltungsmanage-  
ment und Teamleiterin Etage  
im Seminarhotel Wesenufer



**Doris Greinöcker, BA BSc**  
Arbeitsassistentin,  
Sozialarbeiterin



**Mag.ª Doris Moisl**  
Klinische, Gesundheits- und  
Arbeitspsychologin, Mitar-  
beiterin Arbeits- und Psycho-  
diagnostik und Prozessbe-  
treuung Arbeitsplatzevaluie-  
rung pro mente Salzburg



**Stefan Kranawetter**  
Arbeitsassistent, sozial-  
pädagogischer Fachbetreuer

# Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Sucht

Dieser Grundkurs soll allen MitarbeiterInnen in ihrem jeweiligen Handlungsfeld Basiswissen für den Umgang und die Betreuung von suchtkranken Menschen zur Verfügung stellen, um damit die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Mittels des bio-psychozialen Modells und in Bezug auf die Sucht-Trias wird Suchtverhalten aus körperlicher, psychischer und ökosozialer Perspektive betrachtet. Diese Betrachtungsebenen dienen uns als roter Faden. Sucht wird als Prozess aufeinanderfolgender Entscheidungsschritte nachvollziehbar gemacht. Es wird vermittelt, dass zahlreiche Faktoren in den einzelnen Phasen unterschiedlichen Einfluss ausüben können. Neben der Veranschaulichung dieser Auswirkungen werden Maßnahmen präsentiert, die darauf abzielen, Risiken zu verringern bzw. die schädlichen Folgen von Sucht abzuschwächen. Dies gilt auch speziell für den Betreuungskontext.

## Lernergebnisse:

- Wissen zu Suchtmechanismen aneignen
- Persönliche Bilder und Haltungen überprüfen
- Eigene Kompetenzen im Umgang mit und in der Betreuung von suchtkranken Menschen erweitern
- Individuelle Handlungsstrategien entwickeln

## Modul 1: Drogenpolitik

Zum Einstieg in das Aufbaumodul informiert der Sucht- und Drogenkoordinator des Landes Oberösterreich über die heimische Drogenpolitik und Maßnahmen der Gesundheitsbehörde. Zu zentralen Themen zählen unter anderem die nationale Suchtpräventionsstrategie, Behandlungsketten, Prävalenz von Suchterkrankungen in Oberösterreich, Österreich und Europa sowie rechtliche Fragen.

Anschließend werden aktuelle Suchtthematiken, mit denen die Teilnehmenden in ihrem Arbeitsumfeld konfrontiert sind, aufgegriffen und in Workshops gebündelt, um diese aktuellen Aspekte in den kommenden Seminartagen beantworten bzw. thematisieren zu können.

**Referenten:** Thomas Schwarzenbrunner, MA und Thomas Labacher, MBA

## Modul 2: Suchtprävention

In Oberösterreich fungiert das Institut Suchtprävention von pro mente OÖ als das vom Land Oberösterreich beauftragte Kompetenzzentrum zum Thema Suchtprävention. Dieses Modul soll Einblicke in die historische Entwicklung, wissenschaftlichen bzw. theoretischen Grundlagen, Umsetzungsbereiche und verwendeten Methoden im Kontext der Suchtprävention bieten. Ein spezieller Schwerpunkt richtet sich auf das familiäre Setting als prägender Faktor der kindlichen Entwicklung und auf die Förderung von Lebenskompetenzen laut WHO.

**Referent:** Mag. Richard Paulik

## Modul 3: Wege der Sucht

### Wege in die Sucht (Teil 1):

Dieses Modul gibt Aufschluss über die Arbeit und Angebote des Suchthilfesystems. Im Fokus steht das abhängige Individuum, also der betroffene Mensch und seine Ziele. Selbstbestimmung, Motivation zur Verhaltensänderung und Hoffnung auf positive Veränderungen trotz der Erkrankung sind mögliche Leitmotive. Das Augenmerk richtet sich auf hilfreiche Haltungen im Umgang mit substanzabhängigen/-konsumierenden Personen.

### Wege aus der Sucht (Teil 2):

Im Rahmen einer Exkursion zur Therapiestation Erlenhof erfolgt die Betrachtung eines konkreten und eines theoretischen Behandlungsmodells, das an diesem Standort zum Einsatz kommt.

**ReferentInnen:** Mag.<sup>a</sup> (FH) Helga Koschler und MMag. Dr. Andreas Pavel

## Modul 4: Auslöser und Folgen der Sucht

In diesem Modul werden psychische Prozesse, die unmittelbar mit Suchterkrankungen in Zusammenhang stehen, näher beleuchtet:

### Bindung – Trauma – Sucht

Störungsbewusstsein und Krankheitsverhalten

### Behandlungsmodelle – Theorie

Auch der Begriff der Mehrfachdiagnose (Komorbidität) wird im Hinblick auf Suchterkrankungen besprochen. Was gilt es im Umgang mit Mehrfachdiagnosen und bei der Behandlung davon betroffener KlientInnen zu beachten?

**Referent:** Mag. Michael Silly

## Modul 5: Substanz-Verhalten

Alkohol zu trinken wird als etwas ganz Normales angesehen. Gibt es so etwas wie ganz normalen Alkoholgenuss? Wo verläuft die Gefährdungsgrenze zu problematischem Konsum? Wie beeinflusst die gesellschaftliche Haltung zu Substanzen das Konsumverhalten? Das Konsummuster ist oft entscheidend bei der Bewertung der Schädlichkeit einer Droge. Substanzen wie Cannabis, Kokain etc. machen süchtig. Ist das so? Wie verhält es sich mit Kaufsucht, Sexsucht oder Glücksspielsucht?

Vermittelt wird Wissen zu erwünschten und unerwünschten Wirkungen verschiedener psychoaktiver Substanzen ebenso wie zu Verhaltenssüchten.

**ReferentInnen:** Alexandra Wolfmeir, MA und Andreas Stix, MA

## Modul 6: Soziale Auswirkungen

Vor allem für Personen aus dem persönlichen oder beruflichen Umfeld kann die Suchterkrankung eines Menschen zur Belastung werden. Zum einen besteht die Sorge um einen nahestehenden Menschen, zum anderen ist das Zusammenleben/die Zusammenarbeit mit einer suchtgefährdeten oder süchtigen Person oft von extremen Stimmungsschwankungen, Unzuverlässigkeit und substanzgetriebenem Verhalten geprägt. Was können Angehörige/FreundInnen/KollegInnen von Menschen mit Suchtproblemen tun, wo finden sie Hilfe?

**Referent:** Thomas Labacher, MBA

**Termine:** Siehe Seite 78

Mehr Informationen zu den ReferentInnen: Siehe Seite 79

## Lehrgänge

Grundkurs Aufbau

Ort:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

Nummern:

GK-SU-23-4001-1  
GK-SU-23-4001-2  
GK-SU-23-4001-3  
GK-SU-23-4001-4  
GK-SU-23-4001-5  
GK-SU-23-4001-6

Termine:

### Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Sucht

#### Drogenpolitik

**Mittwoch, 26. April 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr

#### Suchtprävention

**Donnerstag, 27. April 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr

#### Wege der Sucht

**Montag, 15. Mai 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr

#### Auslöser und Folgen der Sucht

**Dienstag, 16. Mai 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr

#### Substanz-Verhalten

**Montag, 19. Juni 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr

#### Soziale Auswirkungen

**Dienstag, 20. Juni 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr

ReferentInnen Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Sucht:



**Thomas Schwarzenbrunner, MA**  
Sozialarbeiter, Leiter der  
Arbeitsgruppe „Sucht- und  
Drogenkoordination“ des  
Amts der OÖ Landesregie-  
rung



**MMag. Dr. Andreas Pavel**  
Psychotherapeut in der  
Therapiestation Erlenhof von  
pro mente OÖ sowie in freier  
Praxis, Doktor der Theologie,  
Religionslehrer sowie Seel-  
sorger



**Thomas Labacher, MBA**  
Geschäftsfeldleiter  
pro mente Sucht, Sozialp-  
ädagoge, Lebens- und Sozial-  
berater, Diplom-Betriebswirt,  
KaT-Mitarbeiter



**Mag. Michael Silly**  
Teamleiter Point Linz und  
Rohrbach sowie back.up,  
Stv. Geschäftsfeldleiter  
Sucht, Klinischer Psychologe,  
Psychotherapeut, Trainer für  
Motivational Interviewing



**Mag. Richard Paulik**  
wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut  
Suchtprävention, Soziologe



**Alexandra Wolfmeir, MA**  
Leitende Referentin der Alko-  
holberatung des Amts der  
OÖ Landesregierung, Sozial-  
arbeiterin sowie diplomierte  
Gesundheits- und Kranken-  
pflegerin



**Mag.ª (FH) Helga Koschler**  
Gemeinwesenorientiertes  
Marketing und Management,  
Streetwork, Suchtberatung,  
Schwerpunkt auf Frauen /  
Elternschaft und Sucht,  
Sozialarbeiterin i. P.



**Andreas Stix, MA**  
Teamleiter der Suchtberatung  
Ikarus und baseCamp,  
Sozialarbeiter



# Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Beratung & Betreuung

Dieser Grundkurs Aufbau wurde zur Vertiefung der Inhalte des Basismodul entwickelt und greift Themen auf, die für den sozialpsychiatrischen Bereich der Beratung und Betreuung von besonderer Relevanz sind.

## Lernergebnisse:

- Vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen Krisenintervention, Beratung und Betreuung
- Beschäftigung mit der Philosophie von pro mente OÖ
- Überprüfung persönlicher Sichtweisen und Grundhaltungen sowie des eigenen Rollenverständnisses und -verhaltens
- Erarbeiten von Handlungsstrategien

## Modul 1: Krisenintervention vertiefend – Psychohygiene, Suizid

In diesem Modul werden – aufbauend auf den Grundlagen – das Erkennen von Krisen und der Umgang mit krisenhaften Situationen in verschiedenen beruflichen Alltagssituationen behandelt. Dabei wird explizit auf das Kriseninterventionsmodell BELLA eingegangen. In weiterer Folge sind das Erkennen von Suizidgefährdung und der Umgang mit Suizid bzw. Suizidgefährdung integrale Bestandteile dieses Seminars.

Neben den theoretischen Inputs besteht ausreichend Raum für die Diskussion diverser Praxisfälle bzw. des eigenen Zugangs zu und Umgangs mit Krisen.

Referentin: Petra Reischl

## Modul 2: Beratung, Betreuung und Begleitung anhand von Praxisbeispielen

Die praktische Betreuungs-/Beratungsarbeit im Spannungsfeld komplexer und divergierender Zielsetzungen wird in diesem Modul möglichst praxisnah anhand von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen beleuchtet.

Wer oder was leitet mein Handeln als BetreuerIn bzw. BeraterIn? Wie kann ich mit meinen KlientInnen handlungsleitende Betreuungs-/Beratungsziele erarbeiten? Wie kann ich mit ambivalenten bzw. sich verändernden Zielen und mit Widerständen umgehen? Welche Rolle spielen meine eigenen Zielvorstellungen bzw. die Leitlinien Dritter?

Referent: Mag. (FH) Thomas Kriechbaumer

ReferentInnen Grundkurs Aufbau pro mente OÖ: Beratung & Betreuung:



**Petra Reischl**  
Sozialarbeiterin, Ernährungs- und Präventionscoach, Referentin bei verschiedenen psychosozialen Institutionen



**Mag. (FH) Thomas Kriechbaumer**  
Regionalleiter Mühlviertel, Sozialarbeiter



**Erwin Kargl, MSc**  
Qualitätsmanager, Mitarbeiter Krisenhilfe OÖ KaT-Team



**Mag. Bettina Neumayer**  
Klinische Psychologin im Jugendwohnhaus blue.box, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis

## Modul 3: Haltungen und Werte, Respekt und Vielfalt

Der Umgang mit Menschen ist von Vorgaben und Regelungen, vor allem aber auch von Haltungen und Wertesystemen der MitarbeiterInnen geprägt. Ersteres spiegelt sich auf Organisationsebene in der Unternehmenskultur wider, Letzteres zeichnet sich auf direkter Interaktionsebene in der Grundeinstellung jedes Mitarbeitenden ab. Dabei spielen Normen, Prägungen, Selbst- und Fremdbild sowie der Umgang mit sich selbst wichtige Rollen. Ziel des Seminars ist es, zusätzlich zu Ansätzen und Richtlinien des Unternehmens individuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und für den Arbeitsalltag altbewährte und neue Gedanken mitzunehmen.

Referent: Erwin Kargl, MSc

## Modul 4: Nähe und Distanz

Nähe und Distanz sind grundlegende Begriffe der sozialen Arbeit im Umgang mit zu begleitenden bzw. betreuenden Personen. Bei der Wahrung eines professionellen Nähe-Distanz-Verhältnisses in der täglichen Arbeit mit Menschen geht es um den Erhalt der persönlichen Handlungsfähigkeit – zum Schutz der eigenen Person, zur Erfüllung des Auftrags und damit nicht zuletzt zum Wohl unserer KlientInnen. Die Balance im Sinne einer guten Regulierung von Nähe und Distanz ist eine grundlegende Voraussetzung für BetreuerInnen und KlientInnen, um gesund und handlungsfäh zu bleiben.

Referentin: Mag. Bettina Neumayer

Termine: Siehe Seite 82



# Grundkurs Aufbau: pro mente Plus

Der forensische Grundkurs Aufbau ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätsentwicklung sowie Qualitätssicherung in der Teamarbeit und ermöglicht MitarbeiterInnen im forensischen, sozialpsychiatrischen und psychosozialen Arbeitsfeld eine Vertiefung und Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz. Zur Wahl stehen dabei bestimmte Schwerpunktthemen – aktuell etwa „Krise & Alltag“ oder „Pflege & Betreuung“.

## Lernergebnisse:

- Vertiefung von forensischem und sozialpsychiatrischem Wissen anhand verschiedener Schwerpunktthemen
- Aktive Selbstfürsorge und Kennenlernen von Konzepten zu Resilienz und Wachstumsorientierung
- Vernetzung von multiprofessionellen Arbeits- und Sichtweisen
- Kennenlernen von Methoden und Werkzeugen für den Einsatz im forensischen Alltag
- Kennenlernen und Vertiefen von Strategien im Umgang mit Krisen
- Reflexion des Gelernten

## Grundkurs Aufbau pro mente Plus: Krise & Alltag

### Modul 1: Gesundheit gestalten durch aktive Selbstfürsorge

In diesem Seminar steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten, einfach handhabbaren Selbstfürsorge-Werkzeugen aus der Positiven Psychologie im Fokus.

„Positivität“ bezeichnet eine Haltung, in der die Aufmerksamkeit bewusst auf Ressourcen und Stärken gerichtet wird, ohne negative Erlebnisse auszublenden. Dazu lernen Sie die wichtigsten Basiskonzepte, grundlegenden Methoden und praktische Interventionen zum Aufbau von Wohlbefinden und zur Stärkung von Resilienz kennen.

Referentin: Mag.<sup>a</sup> Alexandra Mitrovic

### Modul 2: Werte, Haltungen und Unternehmenskultur

Der Umgang mit Menschen ist in unserem Arbeitsfeld einerseits von Vorgaben und Regelungen geprägt – andererseits aber und vor allem durch die Haltungen und das Wertesystem der MitarbeiterInnen. Auf der Organisationsebene ist dies die „Unternehmenskultur“. Dabei spielen Normen, Prägnungen, Selbst- und Fremdbild sowie der Umgang mit sich selbst eine wichtige Rolle in den diversen Betreuungskontexten. Ziel dieses Seminars ist, zusätzlich zu grundlegenden Ansätzen und Vorgaben seitens des Unternehmens sowohl auf individueller Ebene als auch im Gruppenkontext Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten

und zu reflektieren, um für den Arbeitsalltag altbewährte und neue Gedanken mitzunehmen. Es geht zudem um ein Bewusstmachen und eine Diskussion der wichtigsten Leitsätze für den Arbeitsalltag und die Reflexion des eigenen Verhaltens im Hinblick auf die Wertehaltungen der Organisation.

ReferentInnen: Wolfgang Gföllner, MAS und Mag.<sup>a</sup> Sonja Winkler

### Modul 3: Suizidprävention

Der Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen kann HelferInnen in belastende oder angstauslösende Situationen bringen und sowohl in der beruflichen als auch persönlichen Identität erschüttern. In diesem Seminar wird grundsätzliches Wissen über Suizidalität vermittelt. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für die Unterstützung von Menschen in Krisen mit Suizidgefährdung.

Referentin: Elisabeth Hack

### Module 4: Umgang mit herausfordernden Situationen und Krisen

An diesen beiden Fortbildungstagen erlernen die Teilnehmenden durch theoretische und praktische Übungen, wie Deeskalation gelingen kann. Dabei werden Themen wie Stressregulation oder lösungsorientiertes Handeln bearbeitet und eigene Sichtweisen überprüft, um schlussendlich neue Perspektiven entwickeln zu können. Außerdem erlernen die Teilnehmenden, eine professionelle Besprechungskultur in Krisen anzuwenden

sowie mit herausforderndem Verhalten umzugehen. Durch die Bearbeitung eigener Fallbeispiele ist es möglich, das Wissen direkt in die eigene Arbeitspraxis zu übertragen.

Referent: Markus Friedl

### Modul 5: Lösungslabor

Die Interventionsmethode „Narretei und Produktivität“ ermöglicht es, durch fokussieren des Reflektieren neue Perspektiven in der konkreten Fallarbeit zu entwickeln und diese im Hinblick auf die reale Umsetzung zu überprüfen. Dabei erlernen die TeilnehmerInnen, die konkrete Fallbearbeitung durch Kreativität neu zu gestalten und die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis einfließen zu lassen. Zudem werden alltagtaugliche Methoden der sozialen Arbeit im Zwangskontext vorgestellt, wichtige Hinweise zu deren Anwendung gegeben und hilfreiche Arbeitshaltungen trainiert. Ebenso werden aktuelle Fragestellungen der alltäglichen Betreuungspraxis besprochen und im „Lösungslabor“ gemeinsam bearbeitet.

Referent: Wolfgang Gföllner, MAS

Termine: Siehe Seite 88

Mehr Informationen zu den ReferentInnen: Siehe Seite 90

# Grundkurs Aufbau pro mente Plus: Pflege & Betreuung

## Modul 1: Gesundheit gestalten durch aktive Selbstfürsorge

In diesem Seminar steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten, einfach handhabbaren Selbstfürsorge-Werkzeugen aus der Positiven Psychologie im Fokus.

„Positivität“ bezeichnet eine Haltung, in der die Aufmerksamkeit bewusst auf Ressourcen und Stärken gerichtet wird, ohne negative Erlebnisse auszublenden. Dazu lernen Sie die wichtigsten Basiskonzepte, grundlegende Methoden und praktische Interventionen zum Aufbau von Wohlbefinden und zur Stärkung von Resilienz kennen.

Referentin: Mag.<sup>a</sup> Alexandra Mitrovic

## Modul 2: Werte, Haltungen und Unternehmenskultur

Der Umgang mit Menschen ist in unserem Arbeitsfeld einerseits von Vorgaben und Regelungen geprägt – andererseits aber und vor allem durch die Haltungen und das Wertesystem der MitarbeiterInnen. Auf der Organisationsebene ist dies die „Unternehmenskultur“. Dabei spielen Normen, Prägnungen, Selbst- und Fremdbild sowie der Umgang mit sich selbst eine wichtige Rolle in den diversen Betreuungskontexten. Ziel dieses Seminars ist, zusätzlich zu grundlegenden Ansätzen und Vorgaben seitens des Unternehmens sowohl auf individueller Ebene

als auch im Gruppenkontext Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und zu reflektieren, um für den Arbeitsalltag altbewährte und neue Gedanken mitzunehmen. Es geht zudem um ein Bewusstmachen und eine Diskussion der wichtigsten Leitsätze für den Arbeitsalltag und die Reflexion des eigenen Verhaltens im Hinblick auf die Wertehaltungen der Organisation.

ReferentInnen: Wolfgang Gföllner, MAS und Mag.<sup>a</sup> Sonja Winkler

## Modul 3: Spezifische Interventionstechnik im Umgang mit psychiatrischem Klientel mit Pflegebedarf

KlientInnen mit abweisendem, verweigerndem Verhalten erschweren häufig eine notwendige Betreuung und Pflege in Wohneinrichtungen. In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden auf Besonderheiten und Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, insbesondere bei abweisendem, verweigerndem Verhalten sensibilisiert, sodass ein konsequenter, planvoller Bindungs- und Beziehungsaufbau erfolgen kann. Theoretische Hintergründe – wie etwa die Neurobiologie des menschlichen Bindungssystems und verschiedene Bindungsstörungen – werden ebenso behandelt wie eigene Beispiele aus der Praxis.

Referent: Peter Kraus

## Modul 4: Nähe und Distanz – Spannungsfeld zwischen sozialer Kontrolle und pflegerischer Fürsorge

Im Rahmen der Pflege und Betreuung von Menschen kommt es durch das Zusammenspiel von Nähe und Distanz immer wieder zu Unsicherheiten und Spannungsverhältnissen. In diesem Seminar liegt der Fokus darauf, die Balance zwischen einer notwendigen Unterstützung zur Selbstfürsorge der KlientInnen und einem Distanzbruch aufgrund pflegerischer Erfordernisse zu finden. Verschiedene Positionen und sich daraus ergebende Rollenkonflikte im Behandlungsteam (Opfer, TäterIn, PseudoretterIn) werden beleuchtet und der Umgang mit Machtverhältnissen in forensischen Systemen wird unter die Lupe genommen.

Referentin: Susanne Theise

## Modul 5: Gruppenarbeit im Kontext forensischer Arbeit

Der Umgang mit Interaktionen in Gruppen, die verschiedene Dynamiken zur Folge haben, steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Gruppen und deren Mitglieder lösen wechselseitig unterschiedliche Gefühle, Impulse und Reaktionen aus. Neben persönlichen Erfahrungen braucht die professionelle Leitung von Gruppen einen theoretischen Unterbau, um auftretende Phänomene begreifen und

konstruktiv ins Geschehen eingreifen zu können. Ziel der Fortbildung ist es, Sicherheit in der Arbeit mit Gruppen zu gewinnen. Die Besonderheiten der forensischen KlientInnen im Gruppenkontext werden berücksichtigt.

Referentin: Mag.<sup>a</sup> (FH) Gudrun Treibenreif

## Modul 6: Lösungslabor

Die Interventionsmethode „Narretei und Produktivität“ ermöglicht es, durch fokussieren des Reflektieren neue Perspektiven in der konkreten Fallarbeit zu entwickeln und diese im Hinblick auf die reale Umsetzung zu überprüfen. Dabei erlernen die TeilnehmerInnen, die konkrete Fallbearbeitung durch Kreativität neu zu gestalten und die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis einfließen zu lassen. Zudem werden alltagtaugliche Methoden der sozialen Arbeit im Zwangskontext vorgestellt, wichtige Hinweise zu deren Anwendung gegeben und hilfreiche Arbeitshaltungen trainiert. Ebenso werden aktuelle Fragestellungen der alltäglichen Betreuungspraxis besprochen und im „Lösungslabor“ gemeinsam bearbeitet.


Referent: Wolfgang Gföllner, MAS


Termine: Siehe Seite 89

Mehr Informationen zu den ReferentInnen:  
Siehe Seite 90

## Lehrgänge

Grundkurs Aufbau

 **Ort:**  
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

 **Nummern:**

GK+KA-23-0001-1  
GK+KA-23-0001-2  
GK+KA-23-0001-3  
GK+KA-23-0001-4  
GK+KA-23-0001-5

 **Termine:**

### Grundkurs Aufbau pro mente Plus: Krise & Alltag

---

Gesundheit gestalten durch aktive Selbstfürsorge  
**Dienstag, 25. April 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr

---

Werte, Haltungen und Unternehmenskultur  
**Mittwoch, 26. April 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr

---

Suizidprävention  
**Dienstag, 16. Mai 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr

---

Umgang mit herausfordernden Situationen und Krisen  
**Mittwoch, 24. Mai 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Mittwoch, 7. Juni 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr  
zweitätig

---

Lösungslabor  
**Montag, 19. Juni 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr

---

 **Termine:**

### Grundkurs Aufbau pro mente Plus: Pflege & Betreuung

---

Gesundheit gestalten durch aktive Selbstfürsorge  
**Mittwoch, 13. September 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr,  
in Wesenufer

---

Werte, Haltungen und Unternehmenskultur  
**Donnerstag, 14. September 2023**, 09:00 bis 18:00 Uhr,  
in Wesenufer

---

Nähe und Distanz – Spannungsfeld zwischen sozialer  
Kontrolle und pflegerischer Fürsorge  
**Donnerstag, 19. Oktober 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr, in Linz

---

Spezifische Interventionstechniken im Umgang mit  
psychiatrischem Klientel mit Pflegebedarf  
**Donnerstag, 16. November 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr, in Linz

---

Gruppenarbeit im Kontext forensischer Arbeit  
**Montag, 11. Dezember 2023**, 09:00 bis 17:00 Uhr, in Linz


---

Lösungslabor  
**Dienstag, 16. Jänner 2024**, 09:00 bis 17:00 Uhr, in Linz

---

## Lehrgänge

Grundkurs Aufbau

**Orte:** 

Modul 1 und 2:

Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

Modul 3 bis 6:

pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

**Nummern:** 

GK+PB-23-0001-1  
GK+PB-23-0001-2  
GK+PB-23-0001-3  
GK+PB-23-0001-4  
GK+PB-23-0001-5  
GK+PB-23-0001-6

#### Die Module

- Gesundheit gestalten durch aktive Selbstfürsorge
- Spezifische Interventionstechnik im Umgang mit psychiatrischem Klientel mit Pflegebedarf
- Nähe und Distanz – Spannungsfeld zwischen sozialer Kontrolle und pflegerischer Fürsorge
- Gruppenarbeit im Kontext forensischer Arbeit

können bei freien Kapazitäten auch als einzelne Tagesseminare gebucht werden.



# Lehrgang Krisenintervention Aufbau

Aufbauend auf den Inhalt des Lehrgangs „Krisenintervention Basis“ werden in diesem Lehrgang relevante Themen vertieft und Kompetenzen im Bereich der Krisenintervention erweitert.

Zudem stehen zwei Module zur Auswahl, die je nach Interesse bzw. beruflichem Hintergrund gewählt werden können.

## Lernergebnisse:

- Bereits vorhandene psychosoziale Beratungskompetenz festigen und erweitern
- Die erworbene Krisenkompetenz wird durch Aspekte aus dem Bereich Psychotraumatologie und passendes „Handwerkszeug“ ergänzt.
- Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis wird ein möglichst umfassender Transfer in den beruflichen Alltag angestrebt.

## Modul 1: Sterben – Tod – Trauer

Der Tod von nahestehenden Menschen löst intensive Gefühle bei Hinterbliebenen aus. Nichts ist mehr so, wie es war. Wir werden uns in diesem Seminar den Themen Sterben, Tod und Trauer annähern, den eigenen Umgang damit erforschen und uns mit der Frage auseinandersetzen, wie wir Betroffene in der Krisenintervention durch den Prozess der Trauer begleiten können.

Referentin: Elisabeth Hack

## Modul 2: Krisenintervention – vertiefend

Zu Beginn dieses Seminartages geht es um die Vermittlung eines Grundverständnisses von Krise und Krisenintervention. Anhand von theoretischen Inputs und Fallbeispielen werden unterschiedliche Kriseninterventionskonzepte vorgestellt und von anderen Unterstützungsangeboten wie etwa Psychotherapie oder Sozialberatung abgegrenzt.

Ziele sind die Definition und das Erkennen von Krisen, wobei ein Verständnis für ihre Dynamiken aufgebaut werden soll.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Kennenlernen unterschiedlicher Interventionskonzepte und weiterführender Unterstützungsangebote.

Referentin: Mag.<sup>a</sup> Sonja Hörmanseder

## Modul 3: Umgang mit traumatisierten Menschen – vertiefend

In diesem Modul wird vermittelt, wie eine Krisenintervention mit traumatisierten Menschen begleitet wird. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Ansätze der Traumatherapie und den Ablauf der Kriseninterventionsarbeit bei Großschadenserreignissen kennen.

ReferentInnen: Edeltraud Pilz, MSc und Werner Weissengruber

## Modul 4a: Krisen bei Kindern und Jugendlichen

Das Wahlmodul thematisiert Entwicklungskrisen im Kindes- und Jugendalter. Das Augenmerk liegt auf der Betrachtung verschiedenster Krisensituationen, dazu zählen etwa Tod, Suizid, Unfälle oder Gewalterlebnisse. Wir lernen zu verstehen, wie eine Krise bei Kindern und Jugendlichen abläuft, aber auch, wie eine Krise von dieser sensiblen Gruppe verarbeitet wird. Darüber hinaus werden spezielle Interventionsformen und rechtliche Aspekte Thema des Moduls sein.

Referentin: MMag.<sup>a</sup> Doris Assinger

ODER

## Modul 4b: Krisen bei psychisch kranken Menschen

Im zweiten Wahlmodul stehen die Symptome der häufigsten psychischen Erkrankungen im Fokus. Die kritische Auseinandersetzung mit Diagnosen und vor allem mit der Frage, was Krise und Krankheit sind, stellt neben rechtlichen Aspekten einen weiteren wesentlichen Inhalt dieses Seminars dar. Ebenso vermittelt werden Besonderheiten und Interventionsformen bei Menschen mit Persönlichkeitsstörungen oder Psychosen in Krisensituationen.

Referent: Mag. Martin Schmid

ReferentInnen  
Lehrgang Krisenintervention Aufbau:



**Elisabeth Hack**  
Stellvertretende Geschäftsfeldleiterin Krisenhilfe OÖ, Sozialarbeiterin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Traumatherapeutin



**Mag.<sup>a</sup> Sonja Hörmanseder**  
Geschäftsfeldleiterin Krisenhilfe OÖ, Mitarbeiterin im Akut und KaT-Team, Erste Hilfe für die Seele Trainerin, Studium Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik



**Edeltraud Pilz, MSc**  
Mitarbeiterin der Krisenhilfe OÖ, Psychotherapeutin



**Werner Weissengruber**  
Mitarbeiter Krisenhilfe OÖ, Erste Hilfe für die Seele Instruktor



**MMag.<sup>a</sup> Doris Assinger**  
Klinische und Gesundheitspsychologin, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin, integrative Kinder- und Jugendlichentherapeutin



**Mag. Martin Schmid**  
Mitarbeiter Krisenhilfe OÖ, Psychologe, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis





LeiterInnen-Fortbildungen	Seite
Arbeitsrecht	98
Risikointelligenz	99
Digitale Kompetenz	100
Führungswerte und Unternehmenskultur	101
Orientierung im SGM-Dschungel	102
Meine Rolle als Stellvertretung	103
Führen und Leiten	104
Umgang mit Grenzen	105
Fördern & fordern vs. hegen & pflegen	106
Umgang mit Microsoft Power BI und Weiterentwicklungsmöglichkeiten	107
Alles bleibt anders!	108
Wie machst du das?	109
Gesund führen – sich selbst und andere	110
Wirtschaftliche Verantwortung und rechtliches Know-how	111

# LeiterInnen- Fortbildungen

begegnen

[bə'ge:gnən]

[1] mit etwas umgehen, entgegentreten

[2] sich finden

[3] zusammentreffen

NEU

Termin:  
Mittwoch  
1. Februar 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:  
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

Nummer:  
LF-23-1001-OÖ

## Arbeitsrecht

### Möglichkeiten und Grenzen im Führungsalltag

Das Seminar dient der Erweiterung des arbeitsrechtlichen Know-hows aus Sicht des Arbeitgebers, insbesondere um bei Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden. Auch Themenkomplexe wie Verfehlungen von MitarbeiterInnen, Verwarnungen, Wahrnehmung der sozialen Gestaltungspflicht im Dienstverhältnis vor der Beendigung, Beendigungsarten (einvernehmliche Auflösung, Kündigung, Entlassung), sowie Vermeidung und Abführung von Arbeitsrechtprozessen werden näher erläutert. Der Konnex zur Praxis von pro mente findet ebenso Platz.

Lernergebnisse:

- Arbeitsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen in Theorie und Praxis kennenlernen
- Interne Richtlinien und vorgesehene Prozesse anwenden können
- Antworten auf praxisrelevante arbeitsrechtliche Fragestellungen aus dem eigenen Führungsalltag erhalten

ReferentInnen:



**MMag.<sup>a</sup> Christine Kratochwill-Pichler:**

TL Personalverrechnung, Stv. AL Personalmanagement, Studium SoWi und WiWi

**Mag.<sup>a</sup> Barbara Gschwandtner:** AL Personalmanagement, Wirtschaftspäd. und Betriebswirtin

**Dr. Christian Lutz:** Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Arbeitsrecht & Datenschutz

## Risikointelligenz

### Innere Handlungs- und Entscheidungssicherheit in Beruf und Alltag

Souveräner Umgang mit Risiken bedarf eines Mittelwegs zwischen blindem Leichtsinns und nackter Angst, ob während der beruflichen Tätigkeit, in Veränderungsprozessen, mit neuen Medien, beim Ausüben von Risikosportarten (Skitouren, Motorradfahren, ...) oder in Bezug auf zukünftige Ungewissheiten (Zebu Klimawandel, ...).

Inhalt des Seminars „Risikointelligenz“ ist die Wahrnehmung eigener Risikostrategien, eine Reflexion verschiedener Risikokulturen und das Erlernen von geeigneten Kulturtechniken. Das Ziel ist nachhaltiges Entscheiden in unsicheren und ungewissen Lebenssituationen.

Lernergebnisse:

- Reflexion und Wahrnehmung des eigenen Risikoverhaltens und das Erkennen persönlicher Risikomuster
- TeilnehmerInnen reflektieren Kernkompetenzen und Techniken nachhaltigen Risikoverhaltens
- Bewusstere Risikoentscheidungen in Rausch- und Risikosituationen

Referent:



**Mag. Dieter Wellmann**

Psychologe, Kurztherapeut,  
Beratung, Coaching und Seminare

NEU

Termin:  
Mittwoch  
15. Februar 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:  
Wesenufer Hotel und  
Seminar Kultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

Nummer:  
LF-23-1002-OÖ

## Digitale Kompetenz

IT im Führungsalltag – sicherer Umgang mit ATOSS, IT-Struktur & Datensicherheit sowie mit BMD-Aufgaben & Prozessen

Termin:  
Mittwoch  
8. März 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:  
online

Nummer:  
LF-23-1003-OÖ

Im ATOSS wird durch die gemeinsame Bearbeitung von Praxisbeispielen, die durch die Teilnehmenden vorab übermittelt werden, mehr Sicherheit in der Erfüllung der Aufgaben als zeitverantwortliche Person erzielt. Themen wie Korrektur-Antrag, Kontrolle von Arbeitszeitnachweisen der MitarbeiterInnen oder die Warnungsliste werden behandelt. Danach werden die drei Säulen der IT von pro mente OÖ (Terminalserver und Exchange, Webapps und BMD) vorgestellt und sicherheitsrelevante Themen beleuchtet. Der dritte Teil zielt auf die Aufgabenfreigabe in BMD und die damit zusammenhängenden Prozesse ab. Es wird erläutert, was im Vertretungsfall zu tun ist und wie man Einsicht ins Dokumentenmanagementsystem nehmen kann.

Lernergebnisse:

- Wissen um die jeweiligen Pflichten und Aufgaben
- Kompetenzerwerb zur praktischen Umsetzung der Aufgaben im Alltag inkl. gemeinsamer Lösung von Fallbeispielen
- Schaffung von Orientierung und Sicherheit in den jeweiligen Systemen

ReferentInnen:

**Mag. Thomas Rachbauer:** Abteilungsleiter Controlling & IT, Studium Betriebswirtschaft  
**MMag.<sup>a</sup> Christine Kratochwill-Pichler:** Teamleiterin Personalverrechnung, Stv. AL Personalmanagement, Datenschutzkoordinatorin, Studium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften  
**DI (FH) Gerhard Heim:** BMD – Support und Projektunterstützung, Wirtschaftsingenieur



**Richard Stockinger:**  
Teamleiter IT, HTL für technische Informatik

## Führungswerte und Unternehmenskultur

Führungswerte & Unternehmenskultur bestimmen Grundlagen & Richtungen jeder Organisation. Die „Identifikation mit der pro mente Philosophie“ ist Anforderung an alle MitarbeiterInnen – die Basis sind Leitbild und strategische Leitsätze. Es werden neue Denkrichtungen & Ideen bearbeitet und im Dialog die Werte & Kultur laufend reflektiert und weiterentwickelt. „Eigene Geschichte“ als Führungskraft, 4 F's (Führung, Vielfalt, Fehlerkultur & Fachlichkeit) und abschließende Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen zu „Führungswerte und Unternehmenskultur“ sind Bestandteile des Seminars. Schwerpunkte: respektvoller Umgang, wertschätzende Begegnung und Gos und No-Gos in der Führungsarbeit.

Lernergebnisse:

- Reflexionen zum Leitbild
- Bewusstmachen und Diskussion der wichtigsten Leitsätze für die Leitungstätigkeit
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens in Hinblick auf die Werthaltungen der Organisation
- Voneinander-Lernen für den Alltag als Führungskraft

ReferentInnen:



**Mag.<sup>a</sup> Barbara Gschwandtner:** Abteilungsleiterin Personalmanagement, Wirtschaftspädagogin und Betriebswirtin

**MMag. Gernot Koren, MAS:** Geschäftsführer von pro mente OÖ und der pro mente Plus GmbH, Soziologe, Jurist und Sozialmanager


Termin:  
Donnerstag  
20. April 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr


Ort:  
Wesenufer Hotel und  
Seminar Kultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen


Nummer:  
LF-23-1004-OÖ

## Orientierung im SGM-Dschungel

### Sicherheits- und Gesundheitsmanagement verständlich gemacht

 Termin:  
Mittwoch  
26. April 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

 Ort:  
Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

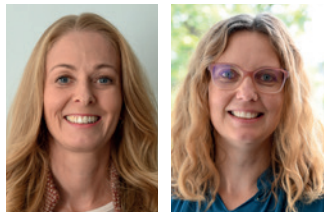
 Nummer:  
LF-23-1005-OÖ

Ziel des Seminars ist, einen priorisierenden bzw. risikobasierenden Ansatz zu Aspekten des Sicherheits- und Gesundheitsmanagements zu vermitteln und dem Thema die „Schwere“ zu nehmen. Weiters wird ein Überblick über die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten gegeben. Der erste Teil behandelt die Zugänge zum Thema Sicherheits- und Gesundheitsmanagement innerhalb von pro mente OÖ sowie die sich daraus ergebenden Fragestellungen. Wer kann mich bei der Umsetzung unterstützen? Wie gelingen Priorisierungen? Im zweiten Teil steht der Austausch unter den TeilnehmerInnen im Vordergrund – im Sinne der Frage: „Wie machst du das?“ Die konkreten Themen dieser Austauschräume ergeben sich aus dem Vormittag.

#### Lernergebnisse:

- Die TeilnehmerInnen kennen die Zugänge zu SGM innerhalb von pro mente OÖ.
- Es ist bekannt, welche Personen oder Dokumente dabei unterstützen, die Themen für den jeweiligen Standort zu priorisieren.
- Der Austausch unter den TeilnehmerInnen zeigt neue Handlungsstrategien auf.

#### Referentinnen:



**Mag.<sup>a</sup> Nicole Strasser-Rasch:** Abteilungsleiterin Facility Management, Facility Managerin, Projektmanagerin

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Andrea Viertelmayr:** Teamleiterin Sicherheits- und Gesundheitsmanagement & Unternehmensangebote, Mitarbeiterin Krisenhilfe OÖ Akut-Team, Sozialwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin

## Meine Rolle als Stellvertretung

Dieses Seminar stellt Sie als stellvertretende Leitung Ihrer Organisation in den Mittelpunkt. Sie werden darin gestärkt, Ihr Potential als künftige Stellvertretung auszuschöpfen, und tauschen sich gemeinsam über Chancen und Risiken dieser wichtigen Brückenfunktion aus. Ein wichtiges Ziel des Seminars ist auch, mehr Klarheit und ausreichend Sicherheit für die unterschiedlichen Erwartungshaltungen, die mit dieser Rolle verbunden sind, zu schaffen. Über die Bestimmung der persönlichen Positionierung im Führungskontext soll schließlich die eigene Weiterentwicklung gefördert werden.

#### Lernergebnisse:


- Klarheit über meine Rolle als StellvertreterIn und deren Grenzen erhalten
- Wissen über Aspekte einer gelungenen Zusammenarbeit erwerben
- Reflexion des eigenen Führungsverständnisses


#### Referentin:



**Mag.<sup>a</sup> Daniela Köhrer**  
Arbeits- und Gesundheitspsychologin

 Termin:  
Mittwoch  
24. Mai 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

 Ort:  
Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

 Nummer:  
LF-23-1006-OÖ

zweitägig

Termine:  
Dienstag  
6. Juni 2023

Mittwoch  
7. Juni 2023

09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:  
Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

Nummer:  
LF-23-1007-OÖ

## Führen und Leiten

Praxisnahe Auseinandersetzung mit den Herausforderungen als Führungskraft in bewegten Zeiten

Es wird ein Blick auf die aktuelle Situation als Führungskraft bei pro mente und darauf, welche Anforderungen sich daraus aus Führungssicht ergeben, geworfen. Das dabei vorhandene Spannungsfeld über alle Ebenen hinweg wird ebenso beleuchtet wie die unterschiedlichen Aufgabenfelder, Entscheidungs- und Einbindungsprozesse sowie Aspekte der Teamentwicklung. Einen wesentlichen Teil macht die Bearbeitung von ganz konkreten Beispielen aus dem Praxisalltag aus, welche mit der Fokussierung auf mögliche Lösungsalternativen bearbeitet werden. Auch der Blick auf die eigene Führungsrolle nimmt einen wichtigen Part ein, indem hierfür ausreichend Reflexionsräume zur Verfügung stehen.

Lernergebnisse:

- Austausch der Praxiserfahrungen mit KollegInnen
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- Kennenlernen aktueller Führungsmodelle
- Erkenntnisse auf der Erlebnisebene durch Simulationsbeispiele

Referentin:



**Dr. Maria Ertl**

Organisationsentwicklerin, Trainerin und Prozessbegleiterin mit über 20-jähriger Berufserfahrung auf Basis betriebswirtschaftlicher und psychologischer Ausbildung

## Umgang mit Grenzen

Die Arbeit von Führungskräften beschäftigt sich immer mit Grenzen und dem Anspruch, innerhalb dieser maximale Spiel- und Handlungsräume für gute Arbeit zu gewinnen. Dieses Ausloten eines Klarheit und Sicherheit gebenden Rahmens sowohl für KlientInnen als auch MitarbeiterInnen ist eine tägliche Herausforderung. Dabei stellt nicht das „Setzen von Grenzen“, sondern der „Umgang mit Grenzen“ eine zentrale Führungsaufgabe dar. In diesem Seminar werden drei Ebenen von „Grenzthemen“ gemeinsam bearbeitet:

1. Arbeit mit KlientInnen/KundInnen
2. MitarbeiterInnen und
3. organisatorische Themen

Lernergebnisse:

- Entwicklung von hilfreichen und konstruktiven Handlungsoptionen anhand konkreter Alltagssituationen
- Austausch mit KollegInnen, Lernen von- und miteinander
- Sicherheit im Umgang mit Grenzen

Referenten:



**MMag. Gernot Koren, MAS**

Geschäftsführer von pro mente OÖ und der pro mente Plus GmbH, Soziologe, Jurist und Sozialmanager

**Michael Gschwandtner, MMH**

Abteilungsleiter Qualitätsmanagement, Sozialarbeiter, Master Mental Health

Termin:   
Dienstag  
13. Juni 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:   
Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

Nummer:   
LF-23-1008-OÖ

## Fördern & fordern vs. hegen & pflegen

### Ausgewählte Tools zur Betrieblichen Gesundheitsförderung

Termin:  
Mittwoch  
13. September 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:  
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

Nummer:  
LF-23-1009-OÖ

Betriebliche Gesundheitsförderung bildet eine wichtige Säule von Unternehmen und unterstützt die Führungskräfte in der personellen Leitung. In dieser Fortbildung wird der Blick auf das Angebot „Rat & Hilfe“ (für die Bereiche Sucht, Konflikt, Burnout und Krise) sowie MitarbeiterInnen- und Reflexionsgespräche gerichtet. Im Mittelpunkt steht der Aufbau von Verständnis für das Werkzeug des MitarbeiterInnengesprächs sowie die Bedeutung des Reflexionsgesprächs. Das Einbringen von gelungenen Beispielen oder Fragen im Fall von herausfordernden Situationen ist erwünscht, um mit Praxisbeispielen die Tools lebendig werden zu lassen und den Austausch in der Gruppe zu ermöglichen.

#### Lernergebnisse:

- Die Instrumente MitarbeiterInnen- und Reflexionsgespräch sind vertraut und können nachhaltig angewendet werden
- „Rat & Hilfe“ wird als Angebot in den richtigen Settings eingesetzt – auch präventiv
- Die TeilnehmerInnen nehmen zwei bis drei neue Aspekte für die Alltagspraxis mit und haben Situationen eruiert, wo diese umsetzbar sind

Referentin:



#### Mag.ª (FH) Andrea Viertelmayr

Teamleiterin Sicherheits- und Gesundheitsmanagement & Unternehmensangebote, Mitarbeiterin Krisenhilfe OÖ Akut-Team, Sozialwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin

## Umgang mit Microsoft Power BI und Weiterentwicklungsmöglichkeiten

In dieser Fortbildung erlernen Sie die Bedienung der neuen browserbasierten Controllingsoftware Power BI. Außerdem werden die bestehenden Berichte und Berichtseiten gemeinsam interpretiert und es wird in interaktiver Form überlegt, welche weiteren Controllingaspekte und Kennzahlen relevant sein könnten. Inhaltlich werden dabei folgende Punkte behandelt:

- Kostencontrolling
- Personalcontrolling (Urlaub, Statistiken, Kennzahlen, Quantität, Qualität)
- Eventuell zu ergänzende Daten, anzubindende Vorsysteme für bestimmte Bereiche
- Leistungscontrolling für verschiedene Leistungen
- Taschengeldcontrolling FA
- Differenzierung Agila und Power BI in Bezug auf Berichte

#### Lernergebnisse:

- Sie beherrschen den Umgang mit der Berichtssoftware Microsoft Power BI
- Sie verstehen die Inhalte der Berichte und Berichtseiten
- Sie können sich im Programm orientieren
- Sie können Power BI für die Unterstützung der wirtschaftlichen und inhaltlichen Steuerung nutzen

ReferentInnen:

**Mag. Thomas Rachbauer:** Abteilungsleiter Controlling & IT, Studium der Betriebswirtschaft  
**Michael Gschwandtner, MMH:** AL Qualitätsmanagement, Sozialarbeiter, Master Mental Health  
**Mag.ª Irmgard Sayer:** Controllerin, Studium der Betriebswirtschaft  
**Gonca Sabur:** Leistungscontrollerin, akademische Betriebsorganisatorin




Termin:  
Dienstag  
3. Oktober 2023  
09:00 bis 12:00 Uhr


Ort:  
online


Nummer:  
LF-23-1010-OÖ

## Alles bleibt anders!

### Führen in Umbruchszeiten

 Termin:  
Dienstag  
10. Oktober 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

 Ort:  
Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

 Nummer:  
LF-23-1011-OÖ

Veränderungsprozesse stellen Teams und Führungskräfte vor Herausforderungen, die als Chance und/oder als Belastung erlebt werden. In diesem Seminar geht es um Erfahrungsaustausch und ein gemeinsames Erarbeiten, was in Umbruchszeiten auf Führungsebene hilfreich ist. Reflektiert werden unter anderem folgende Themen:

- Führungsverständnis, Anforderungen von Führungskräften
- Umbruch/Wandel – Führung in turbulenten Zeiten
- Leitung und Veränderung
- Stolpersteine, Meilensteine, Gewinne
- Führung – zwischen einsam und gemeinsam
- Zusammenführung von Teams
- Widerstand
- Modell „4 Zimmer der Veränderung“

Lernergebnisse:

- Reflexion der eigenen Haltung zu Veränderung
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens – besonders in Umbruchszeiten
- Erarbeiten von hilfreichen Tools und Erfahrungsaustausch

Referentin:



**Mag.ª Sonja Hörmanseder**  
Geschäftsfeldleiterin Krisenhilfe OÖ,  
Mitarbeiterin im Akut und KaT-Team,  
Erste Hilfe für die Seele Trainerin,  
Studium Pädagogik und Sonder-  
und Heilpädagogik

## Wie machst du das?

### Voneinander lernen in herausfordernden Zeiten

Ein Angebot an Führungskräfte, die nicht in einem konkreten Arbeitszusammenhang zueinanderstehen, aber für die ähnliche Themen im Arbeitsalltag wichtig sind. Es geht um Austausch und Voneinander-Lernen, aber auch um Selbstreflexion zu aktuellen Themen. Wir erleben immer wieder Situationen, in denen es den Wunsch nach Austausch und Reflexion mit KollegInnen gibt. „Leitung ist oft ein einsamer Job“ – dies ist eine Erfahrung langjähriger Tätigkeit in einer leitenden Funktion. Themen der Personalführung, herausfordernde Situationen mit KlientInnen, aber auch strukturelle Veränderungen beschäftigen in der täglichen Arbeit. In dieser Gruppe gibt es die Möglichkeit des kollegialen Austauschs und des psychosozialen Supports.


Lernergebnisse:

- Kollegialer Austausch
- Selbstreflexion in der eigenen Führungsfunktion
- von den Erfahrungen der KollegInnen lernen


Referentin:




**Monika Czamlar**  
Psychotherapeutin, system. Familientherapie,  
Traumatherapie in freier Praxis, Pensionistin,  
langjährige Leitungserfahrung

Termine:   
3 Montage  
16. Oktober 2023  
06. November 2023  
20. November 2023

09:00 bis 12:00 Uhr

Ort:   
pro mente OÖ  
Wiener Straße 317  
4030 Linz

Nummer:   
LF-23-1012-OÖa/b/c

## Gesund führen – sich selbst und andere

Termin:  
Dienstag  
7. November 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:  
Wesenufer Hotel und  
Seminarkultur an der  
Donau, Wesenufer 1,  
4085 Waldkirchen  
am Wesen

Nummer:  
LF-23-1013-OÖ

Das Belastungsempfinden und die Fähigkeit, berufliche Anforderungen positiv zu bewältigen, hängen mit dem Arbeitsklima und der sozialen Unterstützung von Vorgesetzten und KollegInnen zusammen. Führungskräfte haben im Sinne von Arbeitsorganisation und -klima sowie Führungsverständnis eine „Trumpfkarte“ im Bereich der MitarbeiterInnenförderung in den Händen. Gleichzeitig erleben sie hohe Belastungen, die ihre eigene Gesundheit gefährden können. Die Weiterbildung unterstützt Führungskräfte, sich eigener Gesundheitsstrategien bewusst zu werden und fokussiert auf Zusammenhänge von Führungsverhalten und Entstehung bzw. Vorbeugung arbeitsbedingter psychosozialer Belastungen bei MitarbeiterInnen.

### Lernergebnisse:

- Self care: Wie sieht mein Haus der eigenen Gesundheit aus und wo kann ich ansetzen, um eigene Ressourcen zu stärken bzw. Belastungen zu reduzieren?
- Kennenlernen von Instrumenten gesunder Führung: Anerkennung, konstruktive Kritik, stärkendes Führungsverhalten
- Früherkennung von Belastungsanzeichen und fürsorgliches Gespräch

### ReferentInnen:



#### **Herbert Baumgartner, MA**

Leiter Abteilung Arbeitswelt am Institut Suchtprävention, Sozialarbeiter, Master in Sucht und Gewaltprävention

#### **Mag.ª Rosmarie Kranewitter-Wagner**

Mitarbeiterin Abteilung Arbeitswelt am Institut Suchtprävention, Studium der Pädagogik

## Wirtschaftliche Verantwortung und rechtliches Know-how

Das Seminar soll einen Überblick über betriebswirtschaftliche Grundlagen und Prinzipien bieten und die derzeitigen Instrumente in der Praxis von pro mente OÖ vorstellen, um die Theorie praktisch zu untermauern. Es soll verständlich werden, welche Tools es gibt und wofür und in welchem Zusammenhang diese eingesetzt werden. Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung für wirtschaftliche Zusammenhänge und Auswirkungen auf das Unternehmen. Der Fokus liegt auf der operativen und taktischen Ebene, aber auch strategische Aspekte werden beleuchtet. Zusätzlich soll ein Überblick über Rechtsgrundlagen gegeben werden, durch Bearbeitung von Fragen können Wege durch den Dschungel des Rechts aufgezeigt werden.

### Lernergebnisse:

- Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Budgeterstellung und -kontrolle
- Ressourcen- und zielorientierter Einsatz von Betriebsmitteln
- Grundkenntnisse Buchhaltung, Kostenrechnung und Personalkosten

### ReferentInnen:



**Mag. Thomas Rachbauer:** Abteilungsleiter Controlling & IT, Studium der Betriebswirtschaft

**Mag. Stefan Kornfellner:** Abteilungsleiter Finanz- & Rechnungswesen, Studium Betriebswirtschaft

**Dr. Karin Thonhofer-Herndler:** Studium der Rechtswissenschaften, eingetragene Mediatorin

Termin:  
Donnerstag  
9. November 2023  
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:  
online

Nummer:  
LF-23-1014-OÖ



Platz für Notizen, Ideen und Gedanken



**Mehr als nur ein Job!**

## Arbeiten im Sozialbereich

pro mente OÖ bietet eine Fülle an Jobs mit Sinn, die vielfältige Entwicklungsperspektiven und Zukunftschancen eröffnen. Sozial- und Gesundheitsberufe sind krisensicher und auch attraktiv für Um- und WiedereinsteigerInnen. Einen Überblick über aktuelle Stellenausschreibungen in ganz Oberösterreich gibt das pro mente Jobportal. Informieren Sie sich selbst und FreundInnen oder Bekannte über die große Bandbreite an Karrieremöglichkeiten bei pro mente OÖ!

**Wir unterstützen Menschen mit psychosozialen Problemen. Wir sind 1.500 MitarbeiterInnen an ca. 180 Standorten in ganz Oberösterreich und bieten Jobs in folgenden Bereichen:**

Psychosoziale Facharbeit / Fachsozialbetreuung

Psychosoziale Beratung / Sozialarbeit | Pflege

Psychotherapie | Leitung und Projektarbeit

handwerkliche und kaufmännische Facharbeit



Aktuelle Stellenangebote von **pro mente OÖ**

**[www.promente-jobportal.at](http://www.promente-jobportal.at)**

E-Mail: [bewerbung@promenteoee.at](mailto:bewerbung@promenteoee.at), Telefon: 0732 / 69 96 - 410

## Kontakt und Impressum

### Kontakt:

E-Mail: [fortbildung@promenteoee.at](mailto:fortbildung@promenteoee.at)

Telefon: 0732 / 69 96

### Impressum:

**pro mente OÖ, pro mente Plus**

Bildungsprogramm 2023

**Erscheinung:** 12/2022

**Herausgeber:** pro mente OÖ | pro mente Plus  
Lonstorferplatz 1, 4020 Linz – [www.promenteoee.at](http://www.promenteoee.at)

**Redaktion:** pro mente OÖ, Fritz Danko, Lisa Endfellner, Lara Fallmann, Nina Fuchs, Margarete Jungwirth, Judith Leitner, Andrea Viertelmayr

**Gestaltung / Grafik / Satz:** Florian Kriegner,  
pro mente OÖ, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)

**Druckabwicklung:** ATZ Druckwerkstatt Steyr – printed in EU

### Bildnachweise:

Cover (Seite 1): AdobeStock, Florian Kriegner

Seite 4-5: Gruppenfotos: Florian Kriegner

Seite 17: Portraitfoto Prim.ª Dr. Adelheid Kastner: Tom Öttle

Restliche Portraitfotos: ReferentInnen, pro mente OÖ (ÖA), Florian Kriegner

Wenn kein ReferentInnenfoto abgebildet ist, ist dies auf Wunsch des/der ReferentIn erfolgt.

Seite 112: Adobe Stock, pro mente OÖ (ÖA)



Das aktuelle  
Bildungsprogramm  
finden Sie online:

**[www.pmooe.at/bildungsprogramm](http://www.pmooe.at/bildungsprogramm)**